M.Abt.215a A1-272

4.Bezirk

Preßgasse 31

Schlußbescheid

Rudolf Brloh

W 477

Pressgasse 31.

Prot.Nr. IV/25/48.

Baubeginn: 13. Juni 1949

Bauende: 15. Juli 50

Wohnungen: — unben. 6 gef. mit 700 m²

Dachbodenfläche + Verkehrsfl. 713 m²

1413 m²

Sicherung d. Objektes

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

27 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

3-fach einzureichen!

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Ausfertigung Nr. IV/25/48

10. Nov. 1948

W 477

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),~~
~~c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: W i e n Politischer Bezirk: -.-

Gemeinde: W ie n IV. Straße und Haus-Nr.: Pressgasse Nr. 31

Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: 643 Katastralgemeinde: Wieden

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl)~~ — Nein *).

B. Besitzverhältnisse: siehe BEILAGE 2)

Zustellungsbevollmächtigter

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Elisabeth SCHOELLER-SZUTS

Staatsbürgerschaft: österr.

Anschrift: Wien I., Regierungsgasse 1/89 Fernruf: U 24 9 51

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: -.-

Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1927, bzw. 1942 (siehe Beilage 2.)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 1.088 m², hievon verbaut: 713 m². Erbauungsjahr: 1843

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu -.- % ausgebaut gewesen*).

W

§) 7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche .... m²
b) " Betriebsfläche .... m²
c) " Lagerfläche .... m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre ~~1948~~ 1945 S 6 355,60*)

~~oder des Bruttomietzinses im Jahre ...... S ......*)~~

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:

mehrere Artillerietreffer in den April-TAgen 1945 und folgende Witterungsschäden

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche .... 700 m²
b) " Betriebsfläche .... m²
c) " Lagerfläche .... m²
d) " Verkehrsfläche .... m²
e) " Kellerfläche .... m²
f) " Dachbodenfläche .... 713 m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" .... 1413 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche .... 700 m²
b) " Betriebsfläche .... m²
c) " Lagerfläche .... m²
d) " Verkehrsfläche .... m²
e) " Kellerfläche .... m²
f) " Dachbodenfläche .... 713 m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" .... 1413 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

§) entfällt lt.Merkblatt "W"

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Wiederherstellung der beschädigten Dacheindeckung und der Rauchfänge

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ — Nein*).

Angabe der Abweichung: -.-

Angabe der Gründe: -.-

§) 15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — Nein*).

Wenn nein**), Angabe der Gründe:

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche .... 700 m²
b) " Betriebsfläche .... m²
c) " Lagerfläche .... m²
d) " Verkehrsfläche .... m²
e) " Kellerfläche .... 713 m²
f) " Dachbodenfläche .... ~~1.095~~ m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" ~~1.095~~ 1413 m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. 3)**)

Sicherung

§) 17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	30	30
Betriebsstätten	E.G.	E.G.
Lagerräume	—	—
	aus Beilage Nr. ......**)	aus Beilage Nr. ......**)

lt. Angabe Bmst. Prokesch

18. Eine ~~Die~~ Baubewilligung ~~wurde am~~ xxxxxxx ist nicht erforderlich ! ~~von~~

betr. Kaminköpfe ...... mit Zahl 36-16 3512/48 / 6.X.48. erteilt (Beilage Nr. 3).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

~~a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am ...... von ......~~

...... mit Zahl 36/IV/4816/48 erteilt (Beilage Nr. 6),

/ b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. 4)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: rd. 50 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~44.858,50~~ 41.934,58 (Beilage Nr. 5).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~44.858,60~~ rund S 42.000.—

~~b) die Übernahme der Bürgschaft für S ......~~

~~c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S ......~~ angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

§) entfällt lt.Merkblatt "W".

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Dachdecker Michael Bernhofer, VI, Linke Wienze. Baumeister Jacques PROKESCH, VIII., Fuhrmanng. 1 Spengler ~~Franz~~ Gustav SCHIEL, IV., Margaretenstr. 36

Anschrift: Fernruf:

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname: -.-

Anschrift: -.- Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: -.-

Anschrift: Fernruf:

§) 26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? ~~Ja~~ — Nein*). §)

§) 27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Wien (Ort), am 194 8.

Marie Tinti (Eigenhändige Unterschrift)

(gez.: Marie TINTI)

Elisabeth Schoeller-Szuts

(gez.: Elisabeth SCHOELLER-SZUTS)

Tinti Leopold

(gez.: Leopold TINTI)

(gez.: Pia WILLFORT)

Pia Willfort

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt. §) entfällt lt. Merkblatt "W".

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. IV/25/48 10. Nov. 1948

Bewerber: Elisabeth SCHOELLER-SZUTS u. Mitbes.

Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Pressgasse 31.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 477

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
1	Grundbuchauszug	einfach
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ...... Stück	einfach
2	Erklärungen 1 Stück betr. Besitzverhältnisse	~~einfach~~ dreixx
~~10~~ 3	Bauauftrag d. Mag.Abt.36, Zl.16 352/48 v.6.10.1948	dreifach
4	Baubeschreibung	zweifach
	Pläne (Skizzen) des Altbestandes 1 Stück	~~einfach~~ 3
	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ...... Stück	dreifach
	Topographische Beschreibung des Altbestandes	~~einfach~~
~~3~~ ~~4~~ 5	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
~~xAx~~	Baubewilligung	einfach
~~4~~ ~~5~~ 6	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	~~dreifach~~ einfach
~~6~~ 7	Massenberechnung ~~3 x 4 = 12 Stück~~ 4 Stk	dreifach
6-9	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
~~5~~ ~~7~~ 8	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach

~~26~~ 27 Beilagen insgesamt

Wien (Ort), am 1. November ~~194~~ 1948.

Elisabeth Schoeller-Szuts
(Eigenhändige Unterschrift)

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P. Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl IV/25/48 10. Nov. 1948

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7

3fach beilegen

Beilage Nr. 5 7 8

Bewerber: Elisabeth SCHOELLER-SZÜTS u.Mitbes.

Ort des Bauvorhabens: Wien IV., Pressgasse 31

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 477

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus umseitiger Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~41.535,71~~ 38.828.34
2. 8% Sicherheitsreserve von S ~~41.535,71~~ 38.828.34 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S ~~3.322,86~~ 3.106.24
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S
   b) Bauleitung . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S ——— S -.-
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S ——— S -.-
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . S
   c) . . . . S
   d) . . . . S ——— S -.-
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S -.-
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S -.-
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) . . . . S
   b) . . . . S
   c) . . . . S ——— S -.- 41.934.58

Gesamtkosten . . . . S ~~44.858,60~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S -.-

Angesprochene Fondshilfe . . . . S ~~44.858,60~~

Rund S 42.000.—

Wien, am 1.November 1948.
(Ort)

Elisabeth Schoeller-Szüts
(Eigenhändige Unterschrift)

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ... vom ... Wien, am ... Für die Richtigkeit der Ausfertigung

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

Zu Zahl IV/26/48 - 10. Nov. 1948

Z u s a m m e n s t e l l u n g .

der vorgelegten Kostenvoranschläge :

W

J. Prokesch, Baumeister, Wien VIII.		S	~~9 492,--~~ 7 890,60	(Beil. 6)
" " " "		"	~~3 515,--~~ 2 965,00	(" 7)
G. Schiel, Spengler,	" IV.	"	3 571,24	(" 8)
M. Bernhofer, Dachdecker,	" VI.	"	~~24 957,50~~ 24 001,50	(" 9)
	Summe	S	~~41 535,74~~ 38 428,34	

Betrag und Ausstellungsgrund
sind rechnerisch geprüft und
richtiggestellt

Kommt S 42.000.–

Zuschuss v. ...

JACQUES PROKESCH
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, FUHRMANNSGASSE 3/25
TELEPHON A 20 0 36
Postscheckkto. Wien 107705
RBNr. 1/1001/6491

Übernimmt alle Adaptierungen und Renovierungen sowie Neu-, Zu- und Umbauten etc.

W 477

6 (7) 7

Wien, den 8. Oktober 1948

Kostenüberschlag

für dasHaus IV.Ptressgasse 31 zu Handen Ihrer Hochwohlgeboren Frau Baronin

		Einzeln RM	Einzeln Rpf	Zusammen RM	Zusammen Rpf
	Elisabeth v. Schoeller, I.,Regierungsgasse 1.				
1.	An der Gassenfront des Hauses zur Behebung des Bombenschadens am Hauptgesimse ein Konsolleiter=gerüst ca 6m lang aufstellen, nach Fertigstellung der Arbeit abrüsten, samt Zu- und Abtransport			55o	--
2.	ca 3m Hauptgesimse auslegen mit 5ocm Ausladung, 6ocm hoch, die Untermauerung des Dachstuhles mit 45cm Stärke und 5ocm Höhe mit Ziegel in Weiss=kalkmörtel herstellen, die Hängeplatte mit Winkel=eisen und Betonplatten herstellen, ohne Verputz. Vorerst die noch lockeren Anschlusstellen an das bestehende Gesimse abtragen. An Arbeit,Material=beigabe,Schuttverführung a	~~5oo~~ 450	--	~~15oo~~ 1350	--
3.	Das ausgelegte Hauptgesimse konform dem be=stehenden Gesimse in der dazupassenden Profilierung ziehen,an Arbeit,Material 3m lang a	1oo	--	3oo	--
4.	Anschliessend an das Hauptgesimse den schad=haften Fassadenverputz nach unten zuca 1.5om abschlagen und neu herstellen ca 6m² a	4o	--	24o	--
5.	Im Hof am linken Seitentrakt zur Behebung des				
	Transport			~~259o~~ 2440	--

	Einzeln RM	Einzeln Rpf	Zusammen RM	Zusammen Rpf
Transport			~~259o~~ 2440.–	--
Bombenschadens am Hauptgesimse ein Konsol=leitergerüst wie Post 1 aufstellen, samt Zu- und Abtransport			55o	--
6. Den Verputz des beschädigten Hauptgesimse bis auf die Ziegel abschlagen, die Fugen auskratzen, die lockeren Ziegel auskeilen und das Gesimse konform der anschliessenden Gesimsprofilierung ziehen. Den Anschlussverputz nach unten zu an die Hoffassade ergänzen, an Arbeit, Materialbeigabe, Schuttverführung ca 2.5om lang a	15o	--	375	--
Summe			~~3515~~ 3365.–	--

Preise und Ansätze überprüft
und ~~richtigbefunden~~
richtiggestellt

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstr. 14-16
[signature] 18.XI

Hochachtungsvoll
Ing Prokesch

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
D 206.995-14-48
vom 8.2.48 zugrunde gelegt.
Wien, am 14. FEB. 1949
KLOSS e.h.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
[signature]

ARCHITEKT
JAQUES PROKESCH
Wien VIII, [illegible]gasse 17
Tel. A 20-0-[illegible]

Mit den von der MA 23 festgesetzten Preisen in Post 2 einverstanden
14.1.949 [signature]

91

Handskizze für IV. Pressgasse No 31.

4

38'00m

8'50

W

26'00

14 Wohn. – 713 m²

Hof.

Kl. Wohn. je 51 m²

20'50

29'00

7'50

14'50

35'50

27'00

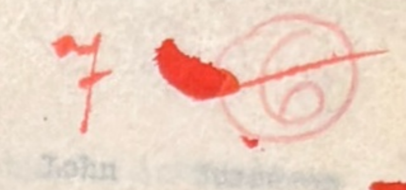
22'50

8'50

8'50

34'00

IV. Pressgasse. 31.



26. Okt. 1948

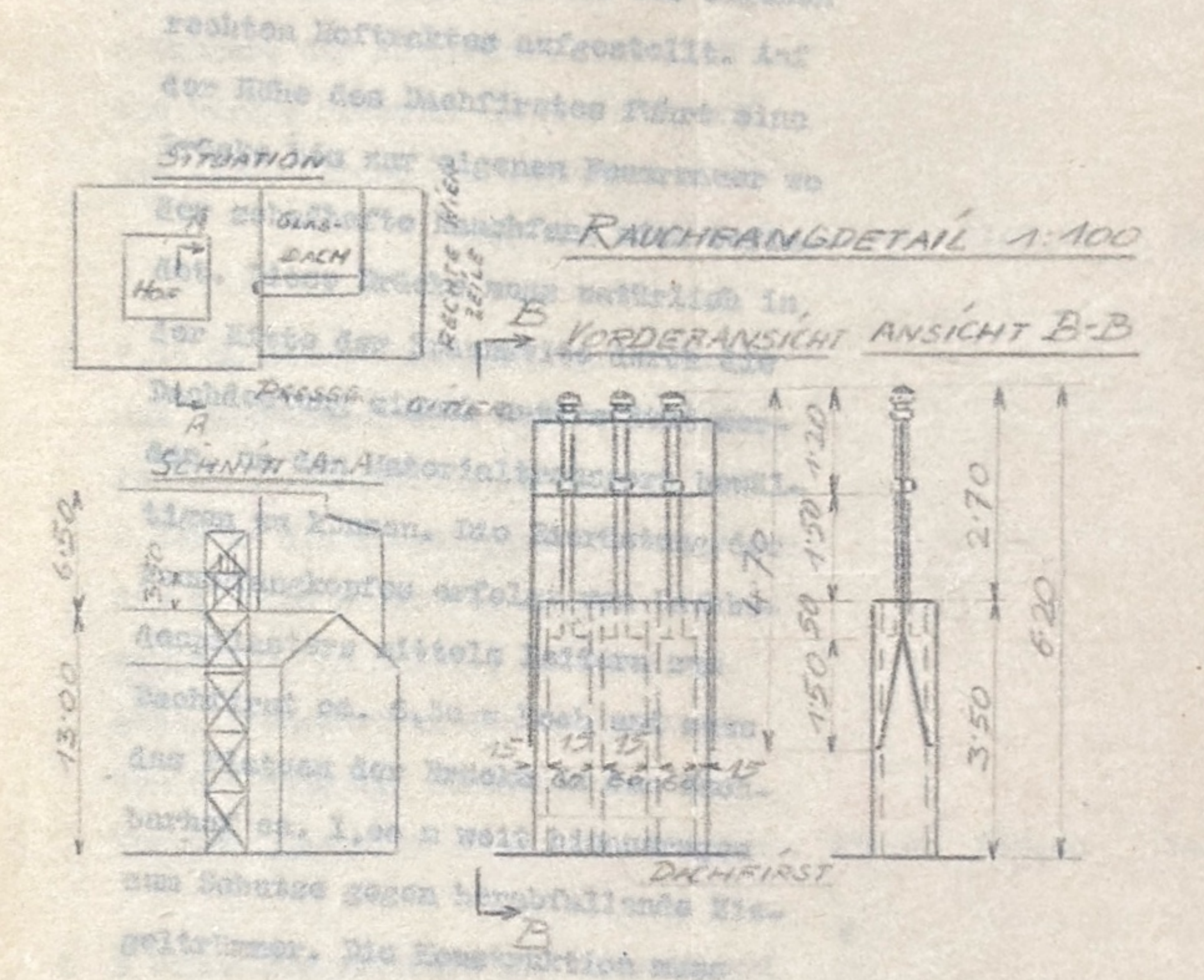
KOSTENÜBERSCHLAG

FÜR

das Haus Wien IV., Pressg. 31 zu Handen Ihrer Hochwohlgeboren

Frau Baronin Elisabeth von Schoeller

Wien I., Regierungsg. 1.



1 Für die Abtragung und Wiederaufmauerung des schadhaften Rauchfangkopfes an der rechten Hofseite des Hauses IV., Pressg. 31 angrenzend an den Hof des Nachbarhauses Nr. 33 ein Gerüst aufstellen. Da der Hof des Hauses Nr. 33 vollständig mit Glas ein-

Material Lohn Zusammen

gedeckt ist, kann von diesem Hof der Gerüstaufbau nicht erfolgen, es muss daher die Gerüstung einzig und allein im eigenen Hof erfolgen und zwar folgendermassen:
An der Hoffront werden 2 Leitern bis zur Höhe des Dachfirstes des eigenen rechten Hoftraktes aufgestellt. Auf der Höhe des Dachfirstes führt eine Brücke bis zur eigenen Feuermauer wo der schadhafte Rauchfang sich befindet. Diese Brücke muss natürlich in der Mitte der Spannweite durch die Dachdeckung einmal unterstützt werden, um den Materialtransport bewältigen zu können. Die Einrüstung des Rauchfangkopfes erfolgt vom Dachbodenpflasters mittels Leitern zum Dachfirst ca. 6,5o m hoch und muss das Plateau der Brücke in den Nachbarhof ca. 1,00 m weit hinausragen zum Schutze gegen herabfallende Ziegeltrümmer. Die Konstruktion muss zur Aufnahme von Baumateralien entsprechend stark ausgeführt werden, ausserdem muss das Glasdach des Nachbarhofes mit Bretter zum Schutze gegen herabfallende Trümmer genügend abgedeckt werden, an Arbeit, Mater-

Pos.	Beschreibung	Einheitspreis	Material	Lohn	Zusammen
	ialbeistellung, Holzverschnitt und Transport. Dauer der Gerüstung 6 Wochen	Pauschale	300,00	1580,00	1880,00
	~~2,10~~ 2.40 x0,90x3,50=7,56 m3				
2	7,60 m3 schadhaftes Rauchfangkopfmauerwerk über Dach bis zum Dachfirst abtragen, das Abbruchmaterial über das Gerüst hinunter in den Hof, auf die Gasse räumen und wegführen	per m3 ~~145,00~~ 120.–	-------	~~1102,00~~	~~1102,00~~ 912.–
3	7,60 m3 neues Rauchfangkopfmauerwerk aus Mauerziegel ö.F. und Donausand-Portlandzementmörtel aufmauern, von 3 Seiten die Ziegelfugen verbrämen, die 4 Seite gegen den Nachbar verschiessen, an Arbeit, Materialbeigabe, Transportvon der Gasse durch den Hof über die Gerüste bis zur Verwendungsstelle	per m3 650,00	~~186,00~~ 166.–	~~364,00~~ 320.–	~~5000,00~~ 3693.60
4	3 Stück Eternitrohre 175 mm weit und 2,00 m lang beistellen und versetzen zusammen 6,00 m	per m 55,00	30,00	~~25,00~~ 20.–	~~330,00~~ 300.–
	Uebertrag				~~3312,00~~ 6785.60

			Material	Lohn	Zusammen
	Uebertrag				~~8312,00~~ 6785.60
5	3 Stück Eternitrohraufsätze mit Dachl à 1,20 m lang, 17,8 cm weit samt versetzen und dichten	per Stück ~~220,00~~ 195.—	155,00	~~65,00~~ 40.—	~~660,00~~ 585.—
6	Eine Eisenkonstruktion zum Stützen der 3 Eternitrohraufsätze, bestehend aus 2 seitlichen Eisenstützen samt Eingriff in die Mauer, Gesamthöhe 4,70 m, bestehend aus 2 Winkeleisen, die zweimal durch Flacheisen verbunden sind, in welche die drei Rohrschellen eingebaut sind, alles zerlegbar, samt Montage, zweimaligen Schutzanstrich, Gesamtgewicht ca. 130,00 kg	per 100,0 kg 400,00	250,00	150,00	520,00
	Gesamtkosten				~~9492,00~~ 7890.60

Materialbedarf:

130,00 kg Eisen

Preise und Ansätze überprüft und ~~richtigbefunden~~ richtiggestellt

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstr. 14-16

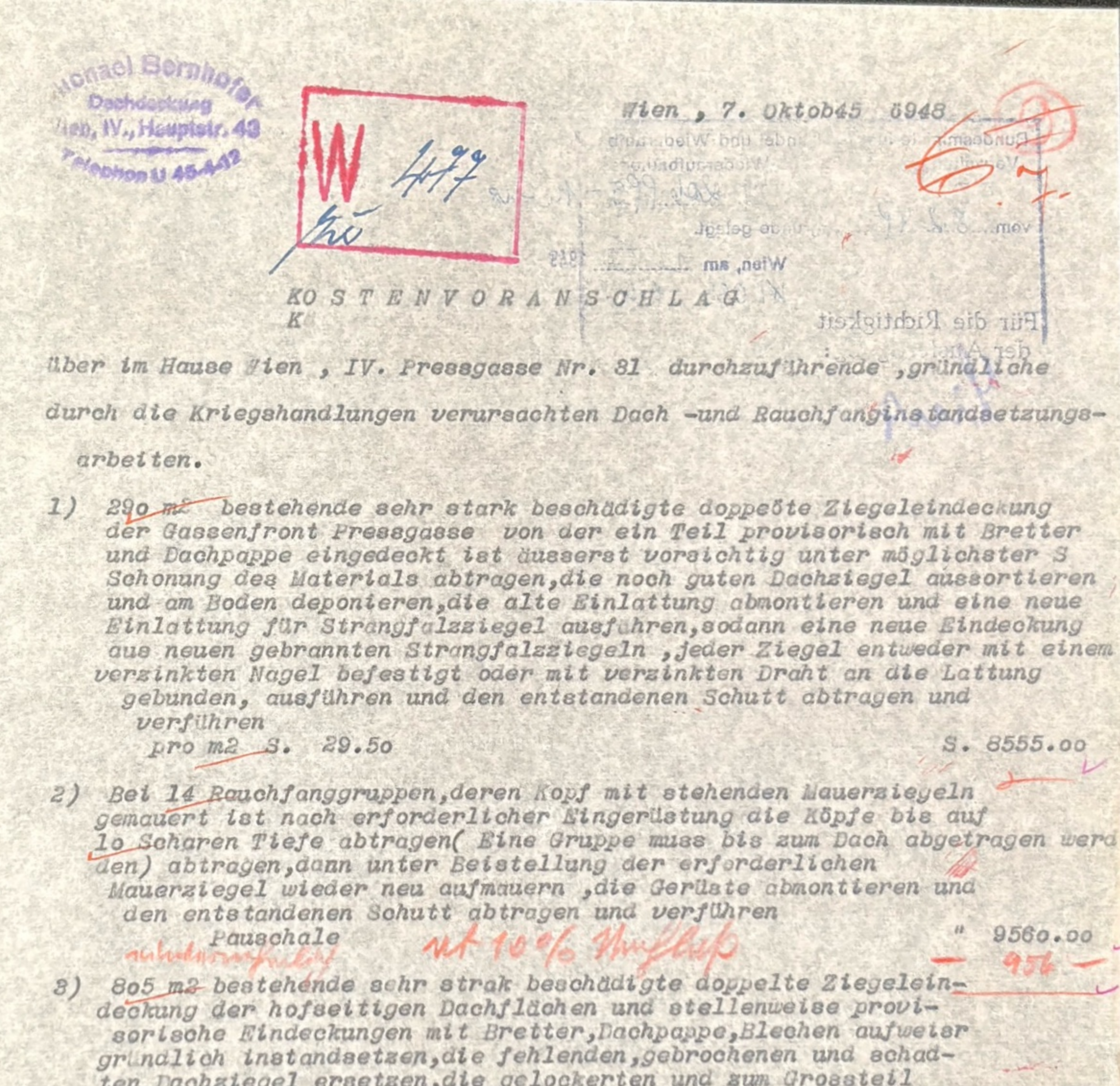
[signature] 18.XI.

ARCHITEKT
JAQUES [illegible]ESCH
Wien-VIII., [illegible]gasse 12
Tel. A [illegible]

14/1/1949

3.3.48

Wien, am ... Für die Richtigkeit



Wien , 7. Oktob45 5948

KOSTENVORANSCHLAG

über im Hause Wien , IV. Pressgasse Nr. 31 durchzuführende ,gründliche durch die Kriegshandlungen verursachten Dach -und Rauchfanginstandsetzungs-arbeiten.

1) 290 m2 bestehende sehr stark beschädigte doppeöte Ziegeleindeckung der Gassenfront Pressgasse von der ein Teil provisorisch mit Bretter und Dachpappe eingedeckt ist äusserst vorsichtig unter möglichster S Schonung des Materials abtragen,die noch guten Dachziegel aussortieren und am Boden deponieren,die alte Einlattung abmontieren und eine neue Einlattung für Strangfalzziegel ausführen,sodann eine neue Eindeckung aus neuen gebrannten Strangfalzziegeln ,jeder Ziegel entweder mit einem verzinkten Nagel befestigt oder mit verzinkten Draht an die Lattung gebunden, ausführen und den entstandenen Schutt abtragen und verführen
pro m2 S. 29.5o — S. 8555.oo

2) Bei 14 Rauchfanggruppen,deren Kopf mit stehenden Mauerziegeln gemauert ist nach erforderlicher Eingerüstung die Köpfe bis auf 1o Scharen Tiefe abtragen(Eine Gruppe muss bis zum Dach abgetragen werden) abtragen,dann unter Beistellung der erforderlichen Mauerziegel wieder neu aufmauern ,die Gerüste abmontieren und den entstandenen Schutt abtragen und verführen
Pauschale — " 956o.oo

3) 8o5 m2 bestehende sehr strak beschädigte doppelte Ziegeleindeckung der hofseitigen Dachflächen und stellenweise provisorische Eindeckungen mit Bretter,Dachpappe,Blechen aufweiser gründlich instandsetzen,die fehlenden,gebrochenen und schadten Dachziegel ersetzen,die gelockerten und zum Grossteil bereits abgerutschten Einfassungen wie First,Ortsäume.Ixen,Beideckungen bei den Rauchfängen durchwegs abtragen und neu in verlängerten Mörtel eindecken,die baufälligen Steindachfenster und Dachluken abtragen,vom Spengler beizustellende 8 neue Blechdachfenster neu eindecken,zur Belichtung des Dachboden 24 Glastafeln liefern und eindecken,auf dem Girst die Firstziegel neu in verlängerten Mörtel verlegt neu aufsetzen, sämtliche Wetter-und Putzleisten neu verputzen,alle Dachflächen reinigen,die Aussen-und Bodenrinnen und Böden gründlich reinigen und den entstandenen Schutt abtragen und verführen.
pro m2 S. 8.5o — " 6842.5o

S. 24957.5o

Michael Bernhofer
Dachdeckung
Wien, IV., Hauptstr. 43

Michael Bernhofer

2

Betr.: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl.

Bewerber : Elisabeth SCHOELLER-SZUTS u.Mitbes.

Bauvorhaben : Wien IV., Pressgasse Nr. 31

Stempelfrei gem.§ 22 d.Bundesges.v.16.6.1948, BGBl. Nr. 130.

Beilage: 2.

3-fach !

ad B. 2. Besitzverhältnisse.

Namen :	Adressen :	Staatsbürgerschaft:	Anteil:	Erwerb
Marie TINTI,	Innernstein Nr.1, Post Münzbach, Bez. Perg, Ob.Oest. ;	österr.	1/6	1927 §)
Elisabeth SCHOELLER-SZUTS, geb. TINTI,	Wien I., Regierungsgasse 1/89 ;	österr.	1/6	1927 §)
Leopold TINTI,	Innernstein Nr. 1, Post Münzbach, Bez. Perg. Ob.Oest. ;	österr.	1/6	1927 §)
Pia WILLFORT,	Wien XIX., Pyrkergasse 4 b		1/2	1942 §)

§) Erwerbstitel : Erbgang .

Wien, am 28. Oktober 1948. Elisabeth Schoeller-Szuts

W 477

W 477a

Abschrift.

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt M.Abt.36
Bau- Feuer- u- Gewerbepolizei f.d.Bez.1-9 u.20
Wien XX., Vorgartenstrasse 95/97

Im selbständigen Wirkungskreis.

A0
3

M. Abt. 36 - 16 352/48

4. Bez., Pressgasse 31
EZ. 636, Grdgb. Wieden
Kriegsschaden

Wien, am 6. Oktober 1948.

Bescheid.

Durch amtliche Erhebung im obigen Hause wurde festgestellt :

Die Kaminköpfe sind schadhaft (loses Mauerwerk, ausgebrannte Fugen) .

In Anwendung des § 56 des AVG wird der Hauseigentümer gemäss § 4 a des Landesgesetzes vom 21.7.1947, LGBl.f.Wien Nr.20/1947, und des § 129, Abs.4, der Bauordnung für Wien, Nr.11/1930, beauftragt, durch einen befugten Gewerbetreibenden

unverzüglich die Kaminköpfe instandsetzen zu lassen, damit die Absturzgefahr gelockerter Ziegel verhindert wird.

Einer allfälligen Berufung wird im Sinne des § 64, Abs.2 des AVG, BGBl.274/1925, die aufschiebende Wirkung aberkannt.

Begründung:

Die festgestellten Gebrechen sind Kriegsschäden, deren Behebung zur Hintanhaltung einer Gefährdung dem Hauseigentümer gemäss § 4 a des Landesgesetzes für Wien vom 21.7.1947, LGBl.Nr.20/1947, obliegt.
Die aufschiebende Wirkung einer Berufung wurde aberkannt, weil die vorzeitige Vollstreckung im Interesse des öffentlichen Wohles wegen Gefahr im Verzuge dringend geboten erscheint. +)
Der Bescheid wurde in Anwendung des § 56 des AVG ohne Durchführung des Ermittlungsverfahrens erlassen, da der Tatbestand von vornherein klar gegeben ist.+)
Gegen diesen Bescheid kann binnen zwei Wochen nach Zustellung die Berufung bei der Magistratsabteilung 36 schriftlich eingebracht werden. - Auf die Berufung wurde ausdrücklich verzichtet.

Ergeht an :
1.) Den Hauseignetümer: Frau Elisabeth Schoeller, Wien I., Regierungsg. 1
in Abschrift an :
2.) die Mag. Abt. 36

Für den Abteilungsleiter :

Rundstempel:
Magistratsabteilung 36 (Unterschrift unleserlich)
WIEN.
Baurat.

+) Bei durchgeführtem Ermittlungsverfahren zu streichen.
++) Nichtzutreffendes streichen.

Richtigkeit der Abschrift durch Baupolizei (A42-5-85) tel. bestätigt.

12. I. 49

BAUARBEITEN – LICHTREKLAME – LEUCHTBUCHSTABEN – PLASTISCHE BUCHSTABEN

Bau- und Galanterie-
Spengler
Gustav Schiel
Gerichtlich beeideter Sachverständiger
Wien IV/55,
Margaretenstraße 36
Fernsprecher B 27-3-10

Frau Wien 19.10.48.

Baronin Elsibatch S c h ö l l e r ,

W i e n , I. ,

Regierungsg. 1.

W 477

Betrifft: Offert.

Uebersende Ihnen untenstehend das Offert über Spenglerarbeiten am Hause Wien IV., Pressg. 31. Kriegsschäden.

ca 10 Saum s. Saumstreifen 70 cm breit	à S 42.--	S 420.--
ca 10 m Saumrinne 50 cm breit	à S 34.90	S 349.--
ca 40 m Bodenrinne 50 cm breit	à S 27.70	S 1108.--
2 St Bodenrinnenkessel 40/40 cm	à S 98.52	S 197.04
Reparatur der übrigen Kriegsschäden an den Blechteilen des Daches:		
ca 40 Arbeitsstunden	à S 7.73	S 309.20
ca 20 kg Zinkblech	à S 8.10	S 162.--
ca 3 kg Lötzinn	à S 21.60	S 64.80
ca 20 kg Holzkohle	à S 1.60	S 32.--
		S 2642.04

Bei Bestellung sind folgende Materialbezugscheine beizubringen:

66 kg Eisenmarken Gruppe 1
110 kg Zinkblechbezugscheine.

Offert über Streicharbeiten in Bessemer Rostschutzfarbe:
Einmaliger Anstrich samt Reinigung.

ca 108 m Saum 60 cm breit	à S 3.90	S 421.20
ca 108 m Rinne 50 cm breit	à S 3.50	S 378.--
ca 20 m2 Ichsen	à S 6.50	S 130.--
		S 929.20

Sie der besten und sorgföltigsten Ausführung versichernd.

zeichnet

hochachtungsvoll

GUSTAV SCHIEL
Bau- u. Galanteriespengler
Wien IV., Margaretenstraße 36

Preise und Ansätze überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstr. 14-16

28. Dez. 1948

Toatale : S 3 571,24

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 206.995 - III - 14 /48.

Wien, am 8. Februar 1949.

Bescheid.

A. Auf das Ansuchen vom 1. November 1948 wird der

Frau Marie Tinti, Innernstein Nr. 1,
Frau Elisabeth Schöller-Szüts, geb. Tinti, Wien, I., Regierungsg.1,
Herrn Leopold Tinti, Innernstein Nr. 1 und
Frau Pia Willfort, Wien, XIX., Pyrkerg. 4 b,

für die Wiederherstellung des Wohnhauses in

Wien, IV., Pressgasse 31,

Grundstück 818, inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Wieden, unter Einlagezahl 643 aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gemäß § 15, Abs. (2) des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr. 13o/1948, (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Gesamtbetrag von

S 42.000.-

(in Worten : vierzigzweitausend Schillinge) unter folgenden Bedingungen zugesichert :

1. Zur Erlangung des Darlehens haben die Darlehensnehmer einen zur grundbücherlichen Einverleibung geeigneten Schuldschein nach mitfolgendem Muster auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines (Punkt 1) sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grundbücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich aufgewendeten Beträge flüssiggemacht. Die Auszahlung erfolgt auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.
3. Zur Sicherstellung des Darlehens von S 42.000.- ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl 643 der Katastralgemeinde Wieden zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds in voller Höhe der Darlehenssumme einzuverleiben. Hiebei darf dem auf Grund dieses Bescheides gewährten Darlehen keine Last im Range vorangehen.
4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 % (in Worten : ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig.
5. Der erste Halbjahrsteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1. Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder in Ermanglung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.
6. Die Wiederherstellungsarbeiten sind nach den vorgelegten technischen Unterlagen (Bau- und topographische Beschreibung, Planskizze, Kostenvoranschläge), die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Bei nachträglich geplanten baulichen Abänderungen ist unter Vorlage eines Planes und eines Kostenvoranschlages in je drei Gleichstücken vor Ausführung um die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau anzusuchen.

7. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen. Diese Wiederherstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

8. Der tatsächliche Beginn sowie die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschließen.

9. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen nach Pkt.7 nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrundeliegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezählte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

10. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung die Fondshilfe durch Darlehen in Anspruch genommen wird, ist nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

11. Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1. Jänner und 1. Juli) dasRecht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

12. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben nachzuweisen.

13. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

14. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung (Punkt 10) vorzulegen.

15. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird seine endgültige Höhe erst nach Vorlage der Schlußabrechnung (Punkt 14) festgesetzt.

16. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (schriftlich einzuholen.

B. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

C. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel I, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 2 Schilling zu entrichten.

Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

B e g r ü n d u n g :

Auf Grund der Überprüfung der Kostenvoranschläge durch den Landeshauptmann von Wien, wurden die Wiederherstellungskosten mit S 42.000.- veranschlagt. Es wurde daher im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes des Darlehen in dieser Höhe zugesichert.

Ergeht an :

1. (zweifach)
   Frau Marie Tinti,
   Frau Elisabeth Schoeller-Szüts, geb. Tinti,
   Herrn Leopold Tinti,
   Frau Pia Willfort,
   zu Handen der Zustellungsbevollmächtigten
   Frau Elisabeth S c h o e l l e r - S z ü t s ,
   W i e n , I., Regierungsg. 1,

2. (einfach, Gleichschrift)
   den Landeshauptmann für Wien, Mag. Abt. 25, 10 Beilagen
   W i e n , I., Neues Rathaus, zur Zahl M.A. 25 F 498/1948,
   z. g. K.,

3. (einfach, Gleichschrift)
   das Finanzamt für den IV. Bezirk,
   W i e n , V., Krichuberg. 26, z.g. K.

Der Bundesminister,
für Handel und Wiederaufbau:

i.V. K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Linz

M. Abt. 25
Eingelangt 15. Feb. 1949
Zahl F. 498/48
Beilagen

Leben Zuschuss ... an ... IV/V

ARCHITEKT
JACQUES PROKESCH
Wien VIII/65, Fuhrmannsgasse 17
Fernruf A 20 0 36
Gründungsjahr: 1868

Wien, den 8. Juni 1949.
Wo.,

An die
Mag. Abt. 25
des magistr. Bezirksamtes f.d.IV.u.V.Bez.

W i e n V.,
Linke Wienzeile 1o7

Es wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass mit den Wiederaufbauarbeiten des Hauses Wien IV., Pressgasse 31, genehmigt vom Bundesministerium f. Handel u. Wiederaufbau mit Zl. 2o6995-III-14/48 vom 8. Febr. 1949, Montag den 13. Juni 1949 begonnen wird.

Hochachtungsvoll

Ing. Prokesch





An die

Mag. Abt. 25

magist. Bezirksamt f.d.
IV. u. V. Bez.

W i e n V.,

Rechte Wienzeile 1o7

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

Wien, den 6. Juli 1949

An die

Mag. Abt. 25

Die Baumeisterarbeiten am Wiederaufbau des Hauses IV., Pressgase 31 sind mit 3o.6.49 beendet worden. W 477

Die Professionisten (DAchdecker u. Spengler) beginen mit Ihren Arbeiten erst in 14 Tagen, da dieselben mit den Baumeisterarbeiten nicht zusammenhängen.

Hochachtungsvoll

JAQUES PROKESCH
Baugesellschaft m. b. H.
Wien 8., Fuhrmannsgasse 17
Fernruf A-20-0-36

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 232.252-III-14b/49
Grundzahl: W 477
Zahlungsansuchen Nr.: 1
Beilagen: 2

Frau
Elisabeth Schöller-Szüts
Wien I.,
Regierungsg. 1.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 vom 9.7.1949

wurde für das Bauvorhaben

IV., Preßgasse 31,

der Betrag von S 8.700,-

im Wege der Postsparkasse an

obigen (auch f.alls Teilhaber)

auf Konto Nr. 9.197 bei der Länderbank A.G., Wien I.,

über P.S.A. 6.447

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

den Herrn Landeshauptmann von
in

zur Kenntnisnahme.

13. August 1949

Für den Bundesminister:
i.V. Zeihsl.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 19. Aug. 1949
zu Zahl F. 498/48
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 1764 49

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

...aufbau [1]

Wien, IV., Stalin-Platz 8.

Wiederherstellung des durch
...gasse 31

(in Worten neun
der Länderbank
in bar [3]) ersucht.

Vermerk der Prüfstelle

Mag. Abt.
Bauwirtschaftliches
für den IV. u. V. Bez.

2007.-
8792.-

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

M.A. 25 – F. 498/48

12. Juli

...t: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds. 20. Juli 1949

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

Name des Kreditnehmers: Elisabeth v. Schoeller

Anschrift des Kreditnehmers:

Wien, I., Regierungsgasse Tel.-Nr. U 24951

Beilagen: Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

LH

W 477

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau [1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 1/1 [2]

Laut Bescheid vom 8.2.49, Zl. 206.955-III-14/48, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien IV., Pressgasse 31 ein Kredit bis zu S 42.000,- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 9087.- (in Worten neuntausendsiebenundachtzig) auf Konto-Nr. 9197 der Länderbank Wien I., Am Hof Elisabeth v. Schoeller in Wien I., — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1	Architekt Jaques P r o k e s c h Wien VIII., Fuhrmannsgasse 1			9087.-		8792.-		
				9087.-		8792.-		

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6])		Vermerk der Prüfstelle
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Uebertrag:			~~9087.-~~				
	21.206 955-15-17/48							
X -	Sind kleine Ueberschreitungen, textlich sowie preislich keine Aenderung! Wir ersuchen daher, um Anweisung der kleinen Ueberschreitungen!					8.752.-		

Bisherige Gesamtbaukosten:	~~9087.-~~	
Bisherige Überweisungen:	—	[7])
Restguthaben:	8.752.-	[7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	8.700.-	[7])

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

(Datum)

Elisabeth Schoeller-Szüts
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: 8.752.- S ~~9087.-~~ Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk Ing. Beck (Unterschrift)	Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S ~~9087.-~~ 8.752 beantragt. 21. Juli 1949 Für den Herrn Bürgermeister [Stempel: BUNDESHAUPTSTADT WIEN] [Unterschrift] Senatsrat

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

W 477 — 12. Juli 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: ARCHITEKT JAQUES PROKESCH Stadtbaumeister

Anschrift: VIII., Fuhrmanngasse Nr. 17 Tel. A 20-0-36

Raum für Eingangsvermerke: Zl. 206955-III-14/48

LH W 477

An
Baronin
E. v. Schoeller
in Wien I., Regierungsgasse 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) Zl.2o6.995 -III-14-49

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 1. Juli 1949

Leistungsrechnung Nr. 1/1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 13.Juni - 3o. Juni 1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.
Bank: Länderbank Am Hof Wien I.,
Kontobezeichnung:
Konto-Nr. 9197
Zahlungsbedingungen: Elisabeth v. Schoeller
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Rekonstruktion d. Rauchfanggruppe rechts im Hof. Nach Beginn der Arbeit wurde festgestellt, dass die Rauchfanggruppe nicht drei schliefbare Rauchzüge, sondern vier Cylinderrauchfänge enthielt, dadurch ändert sich dann entsprechend die Ausmassaufstellung und die Rechnung. siehe Skizze letzte Seite. Aussmassaufstellung für die Rauchganggruppe Abtragen u. Aufmauerung 1.76xo.58x3.5o = 3.57 m³						
1	3.57 m³	schadhaftes Mauerwerk laut Voranschlagspost 2 über Dach bis zum Dachfirst abgetragen, das Abbruchmaterial über das Gerüst herunter in den Hof geräumt und weggeführt						
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Transport					
		f.d.m³	120.-		428.40		
2	3.57 m³	Laut Voranschlagspost 3 neues Rauchfangkopfmauerwerk aus Mauerziegel öst. Format mit Donausand Portlandzementmörtel aufgemauert, von 3 Seiten die Ziegelfugen verbräumt, die 4. Seite gegen den Nachbar verschossen, an Arbeit, Materialbeigabe, Transport von der Gasse in den Hof über das Gerüst aufs Dach bis zur Verwendungsstelle. f.d.m³ A 160.- S 320.-	480.-		571.20 1142.40		
3	~~4~~ 3 Stk.	Eternitrohre laut Voranschlagspost 4, 175 mm weit, a 2.00 m lg beigestellt u. versetzt, zus. 8.00 m f.f.m³ 50.- A 30.- S 20.-			~~240.-~~ ~~160.-~~		180.- 120.-
4	~~4~~ 3 Stk.	Eternitaufsätze mit Dachl laut Voranschlag Post 5 120m lg 175 mm weit beigestellt und versetzt f.d.m³ 195.- A 155.- S 40.-			~~620.-~~ ~~160.-~~		465.- 120.-
5		Laut Voranschlagspost 6. Eine Eisenkonstruktion zum stützen der 4 Eternitsätze bestehend aus 2 seitlichen Eisenstutzen samt unterem Einguss in die Mauer, Gesamthöhe 4.70 mbestehend aus W inkeleisen, die 2 Seitenstutzen sind 2 mal durch Flacheisen verbunden, in welche Rohrschellen eingebaut sind. Alles zerlegbar, samt Montage, 2maligen Putzanstrich, Gesamtgewicht 130 kg f.d.kg A 25.- S 15.-	40.-		325.- 195.-		
6		Laut Ueberschlagspost 1, für die Abtragung und Wiederaufmauerung des schadhaften Rauchfangkopfes an der rechten Hofseite des Hauses Press-					
		Transport			~~3842.-~~		3.547.-

W 477

Anlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

LH

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. W 477

Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag²) S	g
		Uebertrag:			~~3842.-~~		3 547.-	
		gasse 31 angrenzend an den Hof des Nachbarhauses Nr 33 ein Gerüst aufgestellt. Da der Hof des Hauses Nr 33 vollständig mit Glas überdeckt ist, konnte von diesem Hof der Gerüstaufbau nicht erfolgen. Es muss daher die Gerüstung einzig allein nur vom eigenen Hof Nr 31 erfolgen und zwar folgendermassen An der Hoffront wurden 2 Leitern bis zur Höhe des Dachfirstes, des rechten Seitentraktes aufgestellt. In der Höhe des Dachfirstes führte eine Brücke bis zur eigenen Feuermauer wo der schadhafte Rauchfang sich befindet. Diese Brücke musste natürlich in der Mitte, zufolge der grossen Spannweite durch die Dacheindeckung einmal unterstützt werden um den Materialtransport bewältigen zu können. Die Einrüstung der Rauchfanggruppe erfolgte vom Dachbodenpflaster aus mittels Leitern vom Dachfirst ca 6.50 m hoch und musste das Plateau der Brücke in den Nachbarhof ca 1.00 m hinausragen als Schutzgerüst. Die Konstruktion musste zur Aufnahme von Baumaterial stark ausgeführt werden, an Arbeit, Materialbeigabe und Transport A 1580.- S 300.-			1580.- 300.-			
		II. Instandsetzung der Hauptgesimse auf der Gasse u.im Hof lt. Offert v.9.Okt.48						
1		a) Gassenfront lt. Post 1 an der Gassenfront des Hauses zur Behebung des Bombenschadens am Hauptgesimse Konsolleitergerüst						
		Fürtrag:			~~5722.-~~		5.427.-	

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Uebertrag:			~~5722.-~~		5.427	-
		aufgestellt, nach Fertigstellung der Arbeit abgerüstet. A 470.- S 80.-			470.- 80.-			
2		lt. Post 2 ca 3 m Hauptgesimse ausgelegt mit ca 50cm Ausladung, 60 cm hoch, die Untermauerung des Dachstuhls auf 45 cm stärke und 50 cm höhe mit Ziegel in Weisskalkmörtel, die Hängeplatte mit Winkeleisen und Betonplatten hergestellt, ohne Verputz. Vorerst die noch lockerem Anschlussstellen des bestehenden Gesimses abgetragen, an Arbeit, Materialbeigabe, Schuttverführung f.d.m 450.- A 350.- S 100.-			1050.- 300.-			
3	3.00m	lt. Post 3 Das ausgelegte Hauptgesimse Konform des bestehenden Gesimses in der dazu passenden Profilierung gezogen, an Arbeit, Material f.d.m 100.- A 80.- S 20.-			240.- 60.-			
4	6.00m	lt. Post 4 anschliessend an das Hauptgesimse den schadhaften Fassadenverputz nach unten zu abgeschlagen und neu hergestellt. f.d.m 40.- A 25.- S 15.-			150.- 90.-			
5		lt Post 5 am linken Seitentrakt zur Behebung des Bombenschadens am Hauptgesimse ein Konsolleitergerüst wie Post 1 aufgestellt samt Zu.u. Abtransport A 470.- S 80.-			470.- 80.-			
		Uebertrag:			~~8712.-~~		8.417	-

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 11.826 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Transport			~~8712.-~~		8.417	-
6		lt Post 6 den Verputz des beschädigten Hauptgesimses bis auf die Ziegel abgeschlagen, die Fugen ausgekratzt, die lockeren Ziegel ausgekeilt u.das Gesimse Konform der anschliessenden Gesimsprofilierung gezogen den Anschlussverputz nach unten zu an die Hoffassade ergänzt, an Arbeit Materialbeigabe, Schuttverführung ca 2.50 m lg f.d.m 150.- A 110.- S 40.-			275.- 100.-			
		Transport			~~9087.-~~		8.792	-

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Transport			~~9087.-~~			

8.417 — ~~9100~~

X = Sind kleine Ueberschreitungen. Textlich sowie preislich keine Aenderung! Wir ersuchen daher, um Anweisung der kleinen Ueberschreitung!

Verrechnung erfolgt bei Endabrechnung!

1. AUG. 1949

Abrechnungs-

skizze

1:50

1.76 — 58 — 3.50 — 58

Feuermauer

		hievon entfallen auf: Arbeit:			~~6419.60~~			
		Sonstiges:			~~2667.40~~			
					8.792.-			
		Vorbehaltlich der Lohnregelung der Lohnerhöhung v.22.5.49. Gesamtrechnungssumme:			~~9087.-~~[3]		[3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			—			
		Restschuld:			8.792.-			

ARCHITEKT JAQUES PROKESCH Stadtbaumeister VIII., Fuhrmanngasse Nr. 17 Tel. A 20-0-36
Stampiglie

Ing. Prokesch 2.8.49
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S ~~9087.-~~ 8.792.- (in Worten ~~neuntausendsiebenundachtzig~~ Achttausendsiebenhundertzweiundneunzig).

Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk
D.S.

Ing. Beck
(Unterschrift)

8.792 —

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

=9 Aug. 1949 M.Abt. 25-F 498/48

3. Aug. 1949

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 233.146/III-14b-1949
Grundzahl: W 477
Zahlungsansuchen Nr.: 2
Beilagen: 2

An Frau
Elisabeth Schöller-Szüts,
(auch f.sämtl.Teilhaber)
Wien I.,
Regierungsg. 1

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 2 vom 25.7.1949

wurde für das Bauvorhaben Wien 4., Pressgasse 31

der Betrag von

S 8.500,--

im Wege der Postsparkasse an obige

Schöller

auf Konto Nr. 9197-El.v. bei der Länderbank A.G. Wien I.,

über P.S.A. 6447

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

~~den Herrn Landeshauptmann von~~

zur Kenntnisnahme.

25. August 1949

Für den Bundesminister:

i.V. Zeihsl.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt =9. Sep. 1949
zu Zahl F. 498/48
Beilagen 1

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 1764

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

477

...raufbau[1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...ressgasse 31

... die Wiederherstellung des durch

(in Worten ... Achttausend-

der Länderbank

... in bar[3]) ersucht.

Betrag[6]		Vermerk der Prüfstelle
S	g	
17500.10		
17.205	10	

Anmerkung:
[1] Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

3. Aug. 1949

An: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

Name des Kreditnehmers: Elisabeth Schoeller-Szüts

Anschrift des Kreditnehmers: Wien , I.Regierungsgasse 1

Tel.-Nr. U 24951

Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 477

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 2[2]

Laut Bescheid vom 8.Februar 49, Zl. 206.995-III-14/48 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien , IV. Pressgasse 31 ein Kredit bis zu S 42.000.- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 8413.10 (in Worten Achttausendvierhundertdreizehn 10/100) auf Konto-Nr. 9197 der Länderbank in Wien I. Am Hof — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1	Jaques Prokesch Baumeister ,Wien,VIII Fuhrmanngasse 17	49 1/VII	1	~~9087.-~~		8.792		Z1
2	Michael Bernhofer Dachdeckung,Wien,IV. Wiedner Hauptstr.	49 25/VII	1	8413.10				
				~~17500.10~~		17.205	10	

Für den Herrn Bürgermeister

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]	
		Datum	Nr.	S	g	S	g

	17.205.10
Bisherige Gesamtbaukosten:	~~17.500.10~~
Bisherige Überweisungen:	8.700.– [7]
Restguthaben:	8.505.10 [7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	8.500.– [7]

24. VIII.

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 25. Juli 1949 (Datum)

Elisabeth Schoeller-Szüts
Michael Berndhofer
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S ~~[illegible]~~ 17.500.10

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk
[Unterschrift] i. V.
(Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 17.500.10 wird beantragt.

9. Aug. 1949

Für den Herrn Bürgermeister
[Unterschrift]

Bundeshauptstadt Wien
Gebührenfrei

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

W 477   3. Aug. 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Michael Bernhofer, Dachdeckung

Anschrift: Wien , IV. Wiedner Hauptstr. 43

Raum für Eingangsvermerke: W 477

An

Frau Elisabeth Schoeller-Szüts

in Wien , I. Regierungsgasse Nr. 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 206.995 - III 14/48

Ort: Datum: Wien 25. Juli 1949

Leistungsrechnung Nr. 2/I 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: 13.- 24. Juli 1949

Beilagen: 3 Zahlungsansuchen

Postsparkassenkonto-Nr. ————————

Kontobezeichnung:

Bank: Erste Oesterreichische Sparkasse

Konto-Nr. 817423

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag 2) S	g
		Pressgasse 35.60 / 7.90 / 36.60	35.60 + 36.60 mal 7.90 / 2					
1		285.19 m² bestandene, sehr stark beschädigte doppelte Ziegeleindeckung (Gassenfront Pressgasse) unter möglichster Schonung des Materials abgetragen, die noch guten Dachziegel aussortiert und am Boden deponiert, die Einlattung abmontiert und aus den noch guten Latten eine neue Einlattung für Strangfalzziegel ausgeführt, sodann eine neue Eindeckung aus neuen gebrannten Strangfalzziegeln, jeder Ziegel mit einem verzinkten Nagel genagelt, hergestellt und den entstandenen Schutt abgetragen und verführt	29.50		8413.10		✓	
		Transport			8413.10		✓	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

9. Aug. 1949

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport			8413.10			
		Gesamtrechnungssumme:			8413.10			[3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			--------			
		Restschuld:			8413.10			

Michael Bernhofer Dachdeckung Wien, IV., Hauptstr. 4[illegible]

24.8.

Michael Bernhofer
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 8.413.10 (in Worten achttausendvierhundertzehndrei 10/100).

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

D.S.

Vezula Karl
(Unterschrift) i.V.

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

a.25-F.498/48 22. Aug. 1949
16. Aug. 1949

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung

Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 233.763-III-14b/49

Grundzahl: W 477

Zahlungsansuchen Nr.: 3

Beilagen: 2

Frau
Elisabeth Schoeller- Szüts,
(auch f. sämtl. Teilhaber)
Wien I.,
Regierungsgasse 1.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 3 vom 16.8.49

wurde für das Bauvorhaben Wien IV., Pressgasse 31

der Betrag von S 8.600.--

im Wege der Postsparkasse an El.v.Schoeller

auf Konto Nr. 9.197 bei der Länderbank AG. Wien I.,

Am Hof über PSA 6447

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

den Herrn Landeshauptmann von ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ in

zur Kenntnisnahme.

5. Sept. 19..

Für den Bundesminister:

Gabriel.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 15. Sep. 1949
Zahl F 498/48
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 1764 49

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

...aufbau [1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...ie Wiederherstellung des durch
...ssgasse 31
(in Worten ~~Achttausend~~ zwanzigsechs)
der Länderbank
Hof — ~~in bar~~ [3]) ersucht.

			Betrag [6])		Vermerk der Prüfstelle
2	Michael Bernhofer Dachdeckung, Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 43	12/VIII 2	8604.00		
			26104.10	25.809.10	

Mag. Abt. 35 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

M.a. 25-F. 498/48 16. Aug. 1949 22. Aug. 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

Name des Kreditnehmers: Elisabeth Schoeller-Szüts

Anschrift des Kreditnehmers: Wien, I. Regierungsgasse 1

Tel.-Nr. U 24951

LH

Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 477

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,

Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 3 [2]

Laut Bescheid vom 8. Februar 1949, Zl. 206.995-III-14/48 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses Wien, IV. Pressgasse 31 ein Kredit bis zu S 42.000.- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~8604~~ 26.104.10 (in Worten ~~Achttausend sechshundertvier~~ Zwanzigsechstausendeinhundertvier 10/100) auf Konto-Nr. 9197 der Länderbank Elisabeth Schoeller-Szüts in Wien I. Am Hof — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6] S	Festgest. Betrag[6] g	Vermerk der Prüfstelle
1	Jaques Prokesch, Baumeister Wien, VIII., Fuhrmanngasse 17	1/VII 49	1	~~9087.00~~ 8792.00				
2	Michael Bernhofer, Dachdeckung, Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 43	25/VII 49	1	8413.10				
3	Michael Bernhofer Dachdeckung, Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 43	12/VIII	2	8604.00				
				26104.10		25.809.10		

Mag. Abt. 35 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4])	Firma[6])		Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
					26.104.10				
					Bisherige Gesamtbaukosten: 26.104.10		25.809.10		

Bisherige Überweisungen:	17.200.– [7])
Restguthaben:	8.609.10 [7])
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	8.600.– [7])

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

16. August 1949 (Datum)

Elisabeth Schoeller-Szüts (Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S ~~26.104.10~~ 25.809.10

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk
D. S. Ing. Beck (Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S ~~26.104.10~~ 25.809.10 wird beantragt.

22. Aug. 1949

Für den Herrn Bürgermeister
[signature]
Senatsrat

Bundeshauptstadt Wien

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Prüfstelle

7 W 477 16. AUG. 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Michael Bernhofer Dachdeckung

Anschrift: Wien, IV.Hauptstrasse 43

Raum für Eingangsvermerke:

Zl.206.995-III-14/48

LH W 477

An

Frau Elisabeth Schoeller-Szüts

in Wien, I.Regierungsgasse Nr. 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 12.VIII.49

Leistungsrechnung Nr. 2/II [1]

Zeit der Leistung, Lieferung: ~~25.~~ 13.Juli bis 12.August 1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste Oestrereichische Sparkasse

Konto-Nr. 817.423

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
1		Front Pressgasse 35.60 / 7.90 / 36.60 35.6o+36.6o / 2 mal 7.9o						
		285.19 m2 bestandene, sehr stark beschädigte doppelte Ziegeleindeckung(Fraont Pressgasse) unter möglichster Schonung des Materials abgetragen, die noch guten Dachziegel aussortiert und am Boden deponiert, die Einlattung abmontiert und aus den noch guten Latten eine neue Einlattung für Strangfalzziegel ausgeführt, sodann eine neue Eindeckung aus neuen gebrannten Strangfalzziegeln, jeder Ziegel mit einem verzinkten Nagel genagelt hergestellt und den entstandenen Schutt von Boden abgetragen und verführt pro m2	29	5o	8413	1o		
		Transport			8413	1o		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1] Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Transport						
2		14 Rauchfanggruppen mit zusammen 69 Abzügen Die schadhaften mit stehenden Mauerziegeln gemauerten-Köpfe bis zu 1o Scharen Tiefe (1 Gruppe bis zum Dache) abgetragen,dann neu aufgemauert unter Beistellung der erforderlichen Mauerziegel,die Schäfte mit verlängerten Mörtel verputzt,die erforderliche Eingerüstung auf-und abmontiert und den entstandenen Schutt abgetragen und verführt			8413.1o			
					8604.oo			
		Transport			17o17.1o			

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
	Transport						
	Transport						

17.017.10

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Transport			17017.10			
		Gesamtrechnungssumme:			17017.10	[3])		[3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			?			
		Restschuld:						

Michael Bernhofer
Dachdeckung
Wien, IV., Hauptstr. 43
Telephon U 43-4...

f 5.9.49

Michael Bernhofer
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 17.017.10 (in Worten Zehnsiebentausendnullzehn- siebzehn 10/100

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Okt. 1949

F.498/48

6. Okt. 1949

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 237.238-III-14b/49
Grundzahl: W 477
Zahlungsansuchen Nr.: 4
Beilagen: 2

Frau
Elisabeth Schoeller-Szüts,
(auchf. alle Teilhaber)
Wien I.,
Regierungsgasse 1.

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 4 vom 6.10.49

wurde für das Bauvorhaben Wien IV., Pressgasse 31,

der Betrag von

S 6.700.--

im Wege der Postsparkasse an obige

auf Konto Nr. 9197 bei der Länderbank A.G.

Wien I., Am Hof über PSA 6447

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

den Herrn Landeshauptmann von ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ in

zur Kenntnisnahme.

2. Nov. 1949

Für den Bundesminister:

Gabriel.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 26. Nov. 1949
Zahl F.498/48
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 1764 49

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

W 477

...raufbau [1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...die Wiederherstellung des durch ... Pressgasse Nr. 31

...51 (in Worten ~~Sechstau~~ dreißigzwei= ...

... der Länderbank, Wien ... Hof — in bar [3]) ersucht.

					Betrag [5])		Vermerk der Prüfstelle
						g	
	Dachdeckung Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 43	49	2	8604.00			
2	Michael Bernhofer Dachdeckung Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 43	5/X 49	3	6761.41			
				32.570.51 ~~32865.51~~			

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Anmerkung:
1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

20. Okt. 1949
2.F. 498/48
8. Okt. 1949

ft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

Name des Kreditnehmers: Elisabeth Schoeller-Szüts

Anschrift des Kreditnehmers: Wien , I.
Regierungsgasse 1 Tel.-Nr. U 24951

Beilagen: 1 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

LH

W 477

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau [1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 4 [2]

Laut Bescheid vom 8.Februar 1949 , Zl. 206995-III 14/48, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien , IV. Pressgasse Nr.31 ein Kredit bis zu S 42.000.00 bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~6761.41~~ 32.570.51 (in Worten ~~Sechstausendsiebenhundertsechzigeinen 41/100~~ dreißigzweitausendfünfhundertsiebzig 51/100) Konto-Nr. 9197 der Länderbank ,Wien Elisabeth Schoeller-Szüts in Wien , I. Am Hof — in bar [3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S g	Festgest. Betrag[6] S g	Vermerk der Prüfstelle
1	Jaques Prokesch ,Baumeister Wien , VIII. Fuhrmanngasse 17	1/VII 49	1	~~9087.00~~ 8792.-		
2	Michael Bernhofer Dachdeckung Wien,IV. Wiedner Hauptstr.43	25/VII 49	1	8413.1o		
2	Michael Bernhofer Dachdeckung Wien,IV. Wiedner Hauptstr. 43	12/VIII 49	2	86o4.oo	23.778.51	Mag.Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk
2	Michael Bernhofer Dachdeckung Wien ,IV. Wiedner Hauptstr.43	5/X 49	3	6761.41		
				~~32865.51~~ 32.570.51		

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

20. Okt. 1949

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk der ...
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	W 444 LH							

Bisherige Gesamtbaukosten:	32.570·51
Bisherige Überweisungen:	25.800.–[7]
Restguthaben:	6.770·51[7]
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	6.700.–

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien , 6. Oktober 1949.
(Datum)

Elisabeth Schoeller-Szüts
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 32.570·51 Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk D. S. Ing. Beck (Unterschrift)	Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 32.570·51 beantragt. 20. Okt. 1949 Für den Herrn Bürgermeister: Senatsrat Bundeshauptstadt Wien

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

W 477 6. Okt. 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

I/H W 477

Rechnungsleger: Michael Bernhofer Dachdeckung

Anschrift: Wien, IV. Wiedner Hauptstrasse Nr. 43

An Frau Elisabeth Schoeller-Szüts

in Wien, I. Regierungsgasse Nr. 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. 206.995-III und Zeichen 14/48

Ort: Wien
Datum: 5. Oktober 1949

Leistungsrechnung Nr. 3/II [1]

Zeit der Leistung, Lieferung: 13. August bis 28/ September 1949 Beilagen: 3 Zahlungsansuchen

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste Oesterreichische Sparkasse Konto-Nr. 817428

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Pressgasse No 31 — 35.60 / 36.60 / 7.90 — (35.60 + 36.60 mal 7.90) / 2						
1)		285.19 m2 bestandene, sehr strak beschädigte doppelte Ziegeleindeckung (Gassenfront Pressgasse) unter möglichster Schonung des Materials abgetragen, die noch guten Dachziegel aussortiert und am Boden deponiert, die Einlattung abmontiert und aus den noch guten Latten eine neue Einlattung für Strangfalzziegel ausgeführt sodann eine neue Eindeckung aus neuen gebrannten Strangfalzziegeln jeder Ziegel mit einem verzinkten Nagel genagelt, hergestellt und den entstandenen Schutt abgetragen und verführt	29.50		8413.10			
2)		14 Rauchfanggruppen mit zusammen 69 Abzügen die schadhaften mit stehenden Mauerziegeln gemauerten Köpfe bis zu 10 Schaaren Tiefe (1 Gruppe bis zum Dach) abgetragen, dann neu aufgemauert unter Beistellung dererforderlichen Mauerziegel, die Schäfte mit verlängerten Mörtel verputzt, die Eingerüstung auf-und abmontiert und den Schutt abgetragen und verführt			8604.00			
		Transport			17017.10			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1] Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Transport			17017.10		
3)		259.38+180.40+240.40+ 115.28 m2 795.46					

795.46 m2 bestehende sehr stark beschädigte doppelte Ziegeleindeckung der hofseitigen Dachflächen und stellenweise provisorische Eindeckungen mit Brettern ;Dachpappe,gründlich instandsetzen,die fehlenden,gebrochenen und schadhaften Dachziegel ersetzen,die gelockerten und zum Grossteil bereits abgerutschten Einfassungen wie First,Ortsäume,Ixen,Beideckungen bei den Rauchfängen durchwegs abtragen und neu in verlängerten Mörtel eingedeckt,die baufälligen Steindachfenster und Dachluken abgetragen ,vom Spengler beigestellte neue Blechdachfenster neu eingedeckt,zur Belichtung des Dachbodens 24 Glastafel geliefert und eingedeckt,auf dem First die Firstziegel neu in verlängerten Mörtel aufgesetzt,alle Wetterund Putzleisten neu verputzt,alle Dachflächen,Dachrinnen und Böden von dem bei diesen Arbeiten entstandenen Schutt gründlich gereinigt und denselben abgetragen und verführt.

8.50 6761.41

Die Schlussrechnung kann erst nach der Herausgabe der Weisungen des Wiederaufbaufonds bezüglich Preisregulierung auf Grund der Lohn-und Materialerhöhungen vom 1.Juni 1949 und der Bewilligung für Nachtragsarbeiten(Abtragen und Verführen des aus der Bombenzeit stammenden alten Schuttes 15 m3 a S. 70.00 S. 1050.00) gelegt werden.

Transport 23778.51

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Transport			23778.51			
		Gesamtrechnungssumme:			23778.51 [3])			[3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			17o17.1o			
		Restschuld:			6761.41			

Nächste Rechnung ist als Schlußleistungsrechnung vorzulegen.

Mh, 28.10.49,

Michael Bernhofer Dachdeckung Wien, IV., Hauptstr. 43 Telephon U 45-4-12

Stampiglie

Michael Bernhofer

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 23.778.51 (in Worten Zwanzigdreitausendsiebenhundertsiebzigacht 51/100).

Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck

(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 228.968-III-14b/50
Grundzahl: W 477
Zahlungsansuchen Nr.: 5
Beilagen: 4

Frau
Elisabeth Schoeller-Szüts
(auch f. alle Mitbes.)
Wien I., Regierungsg. 1

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 5 vom 21.1.50

wurde für das Bauvorhaben Wien IV., Preßg. 31

der Betrag von

S 7.000.--

im Wege der Postsparkasse an E. Schoeller-Szüts

auf Konto Nr. 9197 bei der Länderbank A.G. Wien I., am Hof über P.S.A. 6447

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von
in

10. 3 1950

Für den Bundesminister:
i.V. Zeihsl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 17. März 1950
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

A. 36 eingel. 8. Feb. 1950
M.A. 25-F 498/48

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

Ort: Wien
Datum: 20.11.49.

...eraufbau[1]

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

... die Wiederherstellung des durch
...gasse Nr. 31
...4612 (in Worten
... der Länderbank
... Am Hof — in bar[3]) ersucht.

...t. Betrag[6]) | g | Vermerk der Prüfstelle

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949. 7. FEBR. 1950

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

40446 12

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

13. Feb. 1950 M. A. 36 eingel. 6. Feb. 1950
M. A. 25 – F 498/48

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

Name des Kreditnehmers: Elisabeth Schoeller-Sz..ts

Anschrift des Kreditnehmers:

Wien, I. Regierungsgasse 1 Tel.-Nr. U 24951

LH

Beilagen: 3 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 477

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in **Wien, IV.,** Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 5[2]

Laut Bescheid vom 8. Februar 1949, Zl. 14/48 ~~206995-III~~ wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien, IV. Pressgasse Nr. 31 ein Kredit bis zu S 42000.00 bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 40.446.12 (in Worten Vierzigtausendvierhundertvierzigsechs 12/100) auf Konto-Nr. 9197 der Länderbank Konto Elisabeth Schoeller-Sz..ts in Wien, I. Am Hof — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
1	Jaques Prokesch, Baumst.	1/7 48	1	8792	0[illegible]			
1	" " 15 %	20/I 50	2	~~1289~~	[illegible]	1.318	80	
2	Michael Bernhofer, Dachdk.	25/7 49	1	841[illegible]	[illegible]1			
2	" "	12/8 49	2	8604	0[illegible]			
2	" "	5/10 49	3	6761	4[illegible]			
2	" " 15 %	17/I 50	4	~~3545~~	[illegible]	3.566	77	
3	Gustav Schtel, Spengler	6/XII 49	1	2990	0[illegible]			
				40446	12			

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

7 FEBR 1950

Ing. Bek

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüf...
								Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise begutachtet, a-conto-Zahlung wird beantragt. Wien, am 7.3.1950 Ma
				Bisherige Gesamtbaukosten:		40.446.12		
				Bisherige Überweisungen:		[7] 32.500.-		Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung
				Restguthaben:		[7] 7.946.12		
				Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:		[7] 7.000.-		

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien , 21. Jänner 1950 (Datum) — Elisabete Schoeffer-Spitz (Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 40.446.12 — Mag. Abt. 36 Bauwirtschaftliches Referat für den IV. u. V. Bezirk — D. S. Ing. Beck (Unterschrift)	Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 40.446.12 beantragt. 13. Feb. 1950 Für den Herrn Bürgermeister [signature] Senatsrat

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

M. 4. 36, eingel. ~~8. Dez. 1949~~ 6. Feb. 1950

[...]rft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: GUSTAV SCHIEL Bau- u. Galanteriespengler

Anschrift: Wien IV., Margaretenstraße 36

Raum für Eingangsvermerke: LH W 477 W 477

An Frau Baronin

Elisabeth S c h o e l l er

in Wien I., Regierungsgasse 1.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 20.11.49.

Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Juli August 1949 Beilagen:

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 15.229 Kontobezeichnung:

Bank: Konto-Nr.:

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Ausgeführte Spenglerarbeiten am Hause Wien IV., Pressg. 31.						
	9 m	Saum s. Saumstreifen 70 cm breit	42.	--	378.	--		
	10 m	Saumrinnen	34.	90	349.	--		
	41 m	Bodenrinnen 50 cm breit	27.	70	~~1135.~~	~~70~~	1.108.–	
	2 St	Bodenrinnenkessel 40/40 cm	98.	52	197.	04		
	~~1 "~~	~~Neuer Bodenrinnenkesseldekkel~~	~~34.~~	~~--~~	~~34.~~	~~--~~		
		Reparatur der übrigen Blechteile des Daches:						
		40 Arbeitsstunden	7.	73	309.	20		
		20 kg Zinkblech	8.	10	162.	--		
		3 " Lötzinn	21.	60	64.	80		
		20 " Holzkohle	1.	60	32.	--		
		Summe			~~2661.~~	~~74~~		
		Transport			2.600.04			

GUSTAV SCHIEL Bau- u. Galanteriespengler Wien IV., Margaretenstraße 36 [signature]

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7717 49

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport			2600	04		
		Die Leistungen wurden nach dem 22. Mai 49. ausgeführt						
		15 % Lohnerhöhung			390	–		
					2.990	04		
		GUSTAV SCHIEL Bau- u. Galanteriespengler Wien IV., Margaretenstraße 36						
		Gesamtrechnungssumme:			2.990	04 [3]		[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 7.3. 1950
Ma

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.
7/3

GUSTAV SCHIEL Bau- u. Galanteriespengler Wien IV., Margaretenstraße 36
Stampiglie

(Unterschrift des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S 2.990.04 (in Worten Zweitausendneunhundertneunzig 04/100

Die Leistungen wurden
nach dem 22.5.1949
durchgeführt.
7.2.1950

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

M. A. 36 eingel. 17. Jan. 1950 8. Feb. 1950

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Michael Bernhofer, Dachdeckung

Anschrift: Wien, IV. Wiedner Hauptstr. 43

Raum für Eingangsvermerke: W 477

LH

W 477

An Frau

Elisabeth Schoeller-Szüts

in Wien, I. Regierungsgasse 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 206995-III 14/48

Ort: Wien

Datum: 17.1. 1950

Leistungsrechnung Nr. 4 / II [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 13. August bis 28. September 1949

Beilagen: 3 Zahlungsansuchen

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste österreichische Sparkasse

Konto-Nr. 817423

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
	Pressgasse 35.60 / 7.90 / 36.60	35.60+36.60 / 2 mal 7.90						
1.	285.19 m2	bestandene, sehr stark beschädigte, doppelte Ziegeleindeckung (Gassenfront Pressgasse) unter möglichster Schonung des Materials abgetragen, die noch guten Dachziegel aussortiert und am Boden deponiert, die Einlattung abmontiert und aus den noch guten Latten eine neue Einlattung für Strangfalzziegel ausgeführt sodann eine neue Eindeckung aus neuen gebrannten Strangfalzziegel, jeder Ziegel mit einem verzinkten Nagel befestigt, hergestellt und den dabei entstandenen Schutt abgetragen und verführt Bei	29.50		8413.10			
2.	14	Rauchfanggruppen mit zusammen 69 Abzügen die schadhaften mit stehenden Mauerziegel gemauerten Köpfe bis zu 10 Scharen Tiefe (1 Gruppe bis zum Dach) abgetragen, dann neu aufgemauert unter Beistellung der erforderlichen Mauerziegel, die Schäfte mit verlängerten Mörtel verputzt, die Eingerüstung auf und abmontiert und den entstandenen Schutt abgetragen und verführt			8604.00			
		Transport			17017.10			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Transport			17017.10		
		259.38+180.40+240.40+115.28 795.46 m2					
3		795.46 m2 bestehende, sher stark beschädigte doppelte Ziegeleindeckung der hofseitigen Dachfläch en und stellenweise provisorische Eindeckungen mit Brettern, Dachpappe gründlich instandgesetzt, die fehlenden, gebrochenen und schadhaften Dachziegel ersetzt, die gelockerten und zum Grossteil bereits abgerutschten Einfassungen wie First, Ortsäume, Ixen, Beideckungen bei den Rauchfängen durchwegs abgetragen und neu in verlängerten Mörtel eingedeckt, die baufälligen Steindachfenster und Dachluken abgetragen, vom Spengler beigestellte neue Blechdachfenster neu eingedeckt, zur Belichtung des Dachbodens 24 Glastafeln geliefert und eingedeckt, auf dem First die Firstziegel neu in verlängerten Mörtel aufgesetzt, alle Wetter- und Putzleisten neu verputzt, alle Dachflächen, Dachrinnen von dem bei diesen Arbeiten entstandenen Schutt gründlich gereinigt und denselben abgetragen und verführt	8.50		6761.41		
		23778.51			23778.51		
		Zuschlag laut Preisberichtigung 15 %			3566.77		
					27345.28		
		Die Schlussrechnung wird erst nach Bewilligung der Nachtragsarveiten (Abtragen und Verführen des aus der Bombenzeit stammenden Schuttes 15 m3 a S.70.00 S. 1050) gelegt werden.					
		Transport			27345.28		

Skizze: 37.00 / 25.50 / 8.30 / 259.38 m² — 19.20 / 8.80 / 7.00 / 115.28 m² — 8.80 / 27.00 / 14.80 / 180.40 m² — 23.50 / 8.00 / 36.60 / 240.40 m²

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport			27345.28			
		Gesamtrechnungssumme:			27345.28 [3]		[3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			23800.00			
		Restschuld:			3545.28			

Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 7.3. 1950
Ma

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; a-cto. Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Endabrechnung.

Elisabeth Schoeller-Szüts

Stampiglie: Michael Bernhofer, Dachdeckung, Wien, IV., Hauptstr. 43, Telephon U 45-4-19

Michael Bernhofer
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

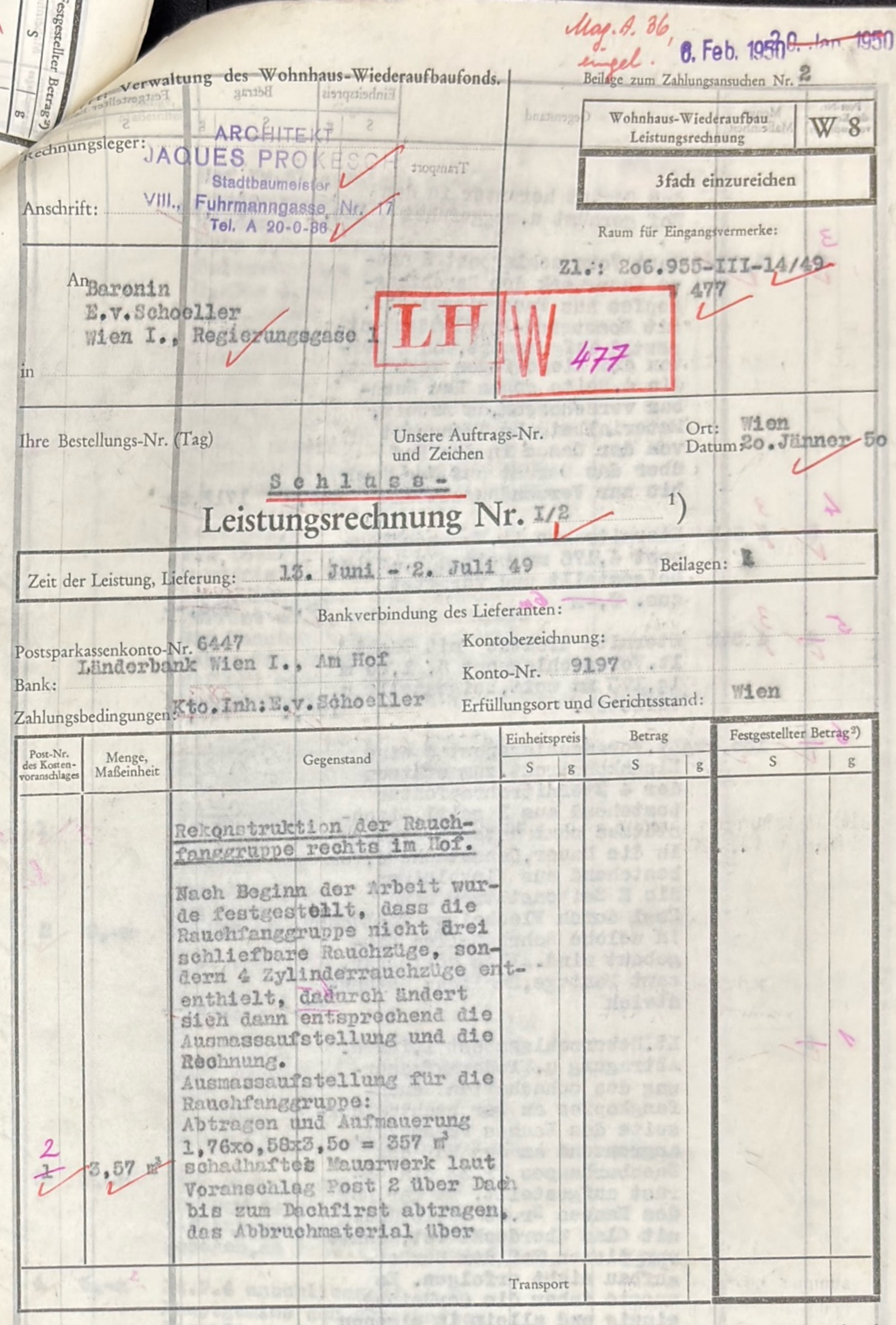
Festgestellter Betrag: S 27.345.28 (in Worten zweiundzwanzigtausend dreihundert-vierzigfünf 28/100).

Die Leistungen wurden nach dem 22.5.1949 durchgeführt.
7.2.1950

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.



Mag. A. 36, eingel. 6. Feb. 1950 20. Jan. 1950

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung **W 8**

3fach einzureichen

Rechnungsleger: ARCHITEKT JAQUES PROKESCH Stadtbaumeister

Anschrift: VIII., Fuhrmanngasse Nr. 17 Tel. A 20-0-86

Raum für Eingangsvermerke:

Zl.: 2o6.955-III-14/49 477

An Baronin E.v.Schoeller Wien I., Regierungsgase 1

in

LH W 477

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 2o.Jänner 5o

Schluss-
Leistungsrechnung Nr. I/2 1)

Zeit der Leistung, Lieferung: 13. Juni - 2. Juli 49 Beilagen: 1

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 6447
Bank: Länderbank Wien I., Am Hof
Zahlungsbedingungen: Kto.Inh: E.v.Schoeller

Kontobezeichnung:
Konto-Nr. 9197.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		Rekonstruktion der Rauchfanggruppe rechts im Hof.						
		Nach Beginn der Arbeit wurde festgestellt, dass die Rauchfanggruppe nicht drei schliefbare Rauchzüge, sondern 4 Zylinderrauchzüge ent- enthielt, dadurch ändert sich dann entsprechend die Ausmassaufstellung und die Rechnung.						
		Ausmassaufstellung für die Rauchfanggruppe: Abtragen und Aufmauerung 1,76xo,58x3,5o = 357 m³						
~~1~~ 2	3,57 m³	schadhaftes Mauerwerk laut Voranschlag Post 2 über Dach bis zum Dachfirst abtragen, das Abbruchmaterial über						
		Transport						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.
1) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.
2) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7717 49

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport						
		das Gerüst herunter in den Hof geräumt u.weggeführt	120.-		428,40			
~~2~~ 3	3,574	Laut Voranschlagpost 3 neues Mauerwerk des Rauchfangkopfes aus Mauerziegel 5.F. mit Donausand-Portlandzementmörtel aufgemauert, von 3 Seiten die Ziegelfugen verbrämt, die 4.Seite gegen den Nachbar verschossen, an Arbeit, Materialbeigabe, Transport von der Gasse in den Hof über das Gerüst auf das Dach bis zur Verwendungsstelle	480,-		1713,60			
~~5~~ 4	~~4~~ 3 Stk	Eternitrohre lt.Voranschlagpost 4,175 mm weit, a 2,-m lg beigestellt und versetzt zus. ~~8,-m~~ 6m	50,-		~~400,-~~ 300.-			
~~4~~ 5	~~4~~ 3 Stk	Eternitaufsätze mit Dachl lt.Voranschlagpost 5, 1,20 m lg,175 mm weit, beigestellt u. versetzt.	195,-		~~780,-~~ 585.-			
~~7~~ 6	130,-kg	Lt.Voranschlagspost 6 eine Eisenkonstrukt.zum stützen der 4 Eternitrohraufsätze bestehend aus 2 seitl.Eisenstützen samt unterem Einguss in die Mauer, Gesamthöhe 4,70m bestehend aus Winkeleisen, die 2 Seitenstützen sind 2mal durch Flacheisen verbunden, in welche Rohrschellen eingebaut sind. Alles zerlegbar, samt Montage, 2maligen Fatzanstrich	~~4~~ 4.-		520,-			
~~6~~ 1		Lt.Ueberschlagspost 1, für d. Abtragung u.Wiederaufmauerung des schadhaften Rauchfangkopfes an der rechten Hofseite des Hauses Pressg.31, angrenzend an den Hof des Nachbarhauses Nr.33 ein Gerüst aufgestellt. Da der Hof des Hauses Nr.33 vollständig mit Glas überdeckt ist, konnte von diesen Hof der Gerüstaufbau nicht erfolgen. Es musste daher die Gerüstung einzig und allein im eigenen						
		Transport			~~3842,-~~ 3.547.-			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport			~~3842,--~~ 3.547.-			
		Hof Nr.31 erfolgen u.zw.folgenderwassen: An d.Hoffront werden 2 Leitern bis in die Höhe d.Dachfirstes, d.rechten Seitentraktes aufgestellt. In d.Höhe d.Dachfirstes führte eine Brücke bis zur eigenen Feuermauer, wo d.schadhafte Rauchfang sich befindet. Diese Brücke musste na_türl. in der Mitte, zufolge der grossen Spannweite, durch d.Dacheindeckung einmal unterstützt werden, um d.Materialtransport bewältigen zu können. D.Einrüstung d.Rauchfanggruppe erfolgte vom Dachbodenpfl.aus mittels Leitern vom Dachfirst aus ca.6,50m lg u.musste d.Plateau d.Brücke in d.Nachbarhof als Schutzgerüst ca.1,-m heinausragen. Die Konstrukt.musste zur Aufnahme von Material stark ausgeführt werden. An Arbeit, Materialbeigabe u.Transport	1880,-		1880,--			
		II.Instandsetzung d.Hauptgesimses auf d.Gasse u.im Hof lt.Offert v.9.Okt.48						
		a)Gassenfront						
1		Lt.KV-Post 1 an d.Gassenfront d.Hauses zur Behebung d.Bombenschadens am Hauptgesime Konsolleiterger.aufgestellt und wieder abgerüstet.			550,--			
2	3,-m	Hauptgesimse lt.P.2 ausgelegt. 50cm Ausladung, 60cm hoch, die Untermauerung d.Dachstuhls auf 45cm Stärke u.50cm Höhe mit Ziegel in WKM, d.Hängeplatte mit Winkeleisen u.Betonplatten hergestellt, ohne Verputz. Vorerst d.lockeren Anschlussstellen d.Bestch.Gesimses abtragen, an Arbeit, Materialbeigabe u.Schuttverführung	450,-		1350,--			
3	3,-m	lt.P,3.D.ausgelegte Hauptges. konform d.bestch.Gesimses in d.dazupassenden Profilierung gezogen, an Arbeit u.Material	100,-		300,--			
4	6,-m²	lt.P.4 anschliessend an d. Hauptgesime den schadhaften Fassadenverputz nach unten						
		Transport			~~7922,--~~ 7.627.-			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Transport			~~7922.--~~ 7.627.-			
		zu abgeschlagen u.neu hergest.	4o,-		24o,--			
5 ✓		lt.P,5 am linken Seitentrakt zur Behebung d.Bobenschadens am Hauptgesimse ein Konsolleitergerüst aufgestellt samt Zu-u.Abtransport.	55o,-		55o,--			
6 ✓	2,5om ✓	lt.P.6 d.Verputz d.beschäd. Hauptgesimses bis auf d.Ziegel abgeschlagen,d.Fugen ausgekratzt,d.lockeren Ziegel ausgekeilt,u.d.Gesimse konform d.anschliess.Gesimsprofilier. gezogen,d.Anschlussverputz nach unten zu an der Hoffass. ergänzt,an Arbeit,Materialbeigabe u.Schuttverführung	15o,--		375,--			
		Zwischensumme			~~9o87,--~~ 8.792.-			
		Alle Arbeiten wurden nach dem 22.Mai 49 ausgeführt. Laut der Lohnerhöhung v.22.Mai 49 wird laut Durchführungserlass IX des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 22.12.49 mit Zl.239.69o-III-14S/1949 eine 15 % Erhöhung verrechnet. 15 % von ~~9o87,--~~ 8.792.-			~~1363,o5~~ 1.318.80			
		Die Leistungen wurden nach dem 22.5.1949 durchgeführt. Wien, am 7.2.195o						
		Gesamtrechnungssumme:			~~1045o,o5~~ 10.110.80 [3]		✓	[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			87oo,--			
		Restschuld:			175o,o5			

Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 7.3.1950
Ma

Ing. Beck
Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Elisabeth Schoeller-Spitz

ARCHITEKT
JAQUES PROKESCH
Stadtbaumeister
VIII., Fuhrmanngasse Nr. 17
Tel. A 20-0-36
(Stampiglie)

Ing. Prokesch
(Unterschrift des Lieferanten)

Rechnerisch nur stichprobenweise überprüft; à-conto-Zahlung vorbehaltlich der Richtigkeit der Schlußrechnung.
4/3

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S 10.110.80 (in Worten Zehntausendeinhundertzehn 80/100)

Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen des seinerzeit genau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk
(Datum)

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds)

Zl.: 226.817-III-14a/50

Betr.: Bauvorhaben Wien IV., Preßg. 31

Formblatt W 11.

B e s c h e i d

Die Erklärung vom . 11.1.1950 . . über die Gebühren für Architektenleistungen wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) nicht zur Kenntnis genommen, da die darin angesprochenen Vergütungen für obiges Bauvorhaben nicht begehrt werden können.

B e g r ü n d u n g

Für die vom Darlehensnehmer mit Formblatt W 11 angesprochene Leistungsvergütung nach Arbeitsgruppe C/I mit 1,58 % wurde im Erstansuchen (Formblatt W 7, Pkt. 3a) keine Quote angesprochen, folglich wurde angenommen, daß die Kosten für die Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen auf die Einheitspreise des gegenständlichen Bauvorhabens bereits umgelegt wurden.

Ergeht an:

1.) Frau Marie Tinti, Fr. Elisabeth Schoeller-Szüts, geb. Tinti, Herrn Leopold Tinti, Frau Pia Wilfort, zu Handen der Zustellungsbevollmächtigten Frau Elisabeth Schoeller-Szüts, W I E N I., Regierungsg. 1,

2.) den Landeshauptmann für Wien, Mag. Abt. 25, zur Zahl: M.A.25, F- 498/48.

28. Februar 1950.
Der Bundesminister
für Handel u. Wiederaufbau:
i.V. K l o s s

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Abschrift

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 235.788-III-14c /49 Wien, am 12.April 1950.

Betr.: Bauvorhaben: Wien IV.,Pressg.31.
Fondswerber: Elisabeth Schœller-Szüts u. Miteigentümer.
Nachtragsansuchen-teilweise Genehmigung.

An Frau

Schoeller-Szüts Elisabeth und Teilhaber,

Wien IV.,
Pressgasse 31.

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde im Wege des Landeshauptmannes (Bürgermeisters der Stadt Wien) ein Nachtragsansuchen vom 31.August 1949, betreffend das unter h.o. Zl.: 2o6.995-III-14/1948 vom 8.Februar 1949 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

Bescheid:

Die von den Firmen Gustav Schiel und Ferdinand Fröstl-Franz Thurn eingereichten Kostenvoranschläge im Betrage von S 4.757,32 werden bezüglich der Post-Nr.2 des Nachtragsoffertes vom 2o.7.1949 der ersten Firma und der Post-Nr.1,2 des Nachtragsoffertes vom 15.8.1949 derselben Firma, sowie des Offertes vom 26.8.1949 der zweiten Firma im Gesamtbetrage von

S 3.932,32

genehmigt.

Für die Bedeckung dieser Kosten sind Einsparungen bei den Baumeisterarbeiten in der Höhe von S 1.144,8o heranzuziehen; der Rest von S 2.787,52 wird aus der Sicherheitsreserve freigegeben, soferne diese auf Grund der Schlussrechnung überhaupt in Anspruch genommen werden muss.

Der hiemit freigegebene Betrag kann nach durchgeführter Arbeit gelegentlich der Einreichung des nächsten Zahlungsansuchens in Rechnung gestellt werden.

Hinsichtlich der Post-Nr.1 des Nachtragsoffertes vom 2o.7.1949 der Firma Gustav Schiel,der Post-Nr.1 des Kostenvoranschlages vom 17.Februar 1949 der Fa.Josef Rogenhofer und der Post -Nr.1 des Kostenvoranschlages vom 25.8.1949 des Dachdeckers Michael Bernhofer im Betrage von S 4.223,2o der obigen Kostenvoranschläge wird das gegenständliche Nachtragsansuchen abgewiesen.

./.

Begründung:

Die in den gegenständlichen Nachtragsansuchen unter Post-Nr.1 des Nachtragsofferts vom 2o.7.1949 der Fa.Gustav Schiel, der Post-Nr.1 des Kostenvoranschlages vom 17.Februar 1949 der Fa.Josef Rogenhofer und der Post-Nr.1 des Kostenvoranschlages vom 25.8.1949 der Firma Michael Bernhofer angegebenen Arbeiten waren zum Zeitpunkt der Einreichung um Gewährung der Fondshilfe erkennbar und hätten daher unschwer bereits in das Erstansuchen aufgenommen werden können.

Da nach dem Wortlaut des § 15,Abs.2 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (Bundesgesetzblatt Nr.13o/1948), sowohl die Gewährung als solche, als auch die Höhe der zu gewährenden Fondshilfe im freien Ermessen des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau steht und durch die Erlassung des h.o.Bescheides vom 8.Februar 1949, Zahl: 2o6.995-III-14/1948 von diesem Recht auf Grund der damals vorgelegenen Einreichungsgrundlagen bereits Gebrauch gemacht wurde, sieht sich das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau nicht veranlasst, für diese im Zeitpunkt des Erstansuchens erkennbaren Arbeiten eine Erhöhung der bereits bewilligten Darlehenssumme zu gewähren.

Die vorgelegten Kostenvoranschläge werden angeschlossen rückgemittelt.

Beilagen.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V. K l o s s.

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

W i e n I.,
Neues Rathaus

im Verfolg der do.Zl.: M.A.25-F 498/48 zur Kenntnisnahme übermittelt.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V. K l o s s.

M. Abt. 25
Eingelangt
Zahl 27. APR. 1950
Beilagen

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 11. Mai 1950
[signature]

...BEITEN – LICHTREKLAME – LEUCHTBUCHSTABEN – PLASTISCHE BUCHSTABEN

Bau- und Galanterie-
Spengler
Gustav Schiel
Gerichtlich beeideter Sachverständiger
Wien IV/55,
Margaretenstraße 36
Fernsprecher B 27-3-10

Frau
Baronin Elisabeth S c h ö l l e r
W i en , I.,
Regierungsgasse 1.

Wien 20. 7. 49.

LH W 477

Betrifft: Nachtragsoffert.

Untenstehend übersende ich Ihnen ein Nachtragsoffert über Spenglerarbeiten im Hause Wien IV., Pressgasse 31.
Im Zuge der Dachdeckerarbeiten erwiesen sich folgende Arbeiten als notwendig. an Stelle der abzutragenden Steinfenster.

5 St Liegende Dachfenster 60/60 samt Verglasung ohne Rutsche	per Stück S 165.--	S 825.--
ca 12 m2 Ichsen aus verz. Eisenblech	per m2 S 57.--	S 684.--
		S 1509.--

Sie der besten und sorgfältigsten Ausführung versichernd zeichnet

hochachtungsvoll
GUSTAV SCHIEL
Bau- u. Galanteriespengler
Wien IV., Margaretenstraße 36

Nicht ~~v. Wertvermehrend~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
6. Sep. 1949

BEITEN – LICHTREKLAME – LEUCHTBUCHSTABEN – PLASTISCHE BUCHSTABEN

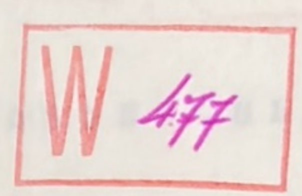
Bau- und Galanterie-
Spengler
Gustav Schiel
Gerichtlich beeideter Sachverständiger
Wien IV/55,
Margaretenstraße 36
Fernsprecher B 27-3-10

Frau

Baronin Elisabeth S c h ö l l e r ,

W i e n , I.,
Regierungsg. 1.

Wien 15.8.49.



W 477

Betrifft: Nachtragsoffert.

Auf Grund der sich noch ergebenden Spenglerarbeiten im Hause Wien IV., Pressgasse 31 übersende ich Ihnen folgendes Nachtragsoffert zu 1. Offert.

Hofseite:

ca 80 m Saumrinne 50 cm breit samt Haken a. verz. Eisenblech 0,6 mm samt Abmontage der alten Rinne	per m S 33.83	S 2706.40
ca 7 m Saum samt Saumstreifen 72 cm breit a. verz. Eisenblech 0,6 mm samt Abmontage des alten Saumes	per m S 34.56	S 241.92
~~ca 10 m2 Ichsen a. verz. Eisenblech 0,6 mm samt Abmontage der alten Ichse~~	~~per m2 S 48.--~~	~~S 480.--~~
		~~S 3428.32~~
		2.948.32

Sie der besten und sorgfältigsten Ausführung versichernd zeichnet

hochachtungsvoll

[signature]

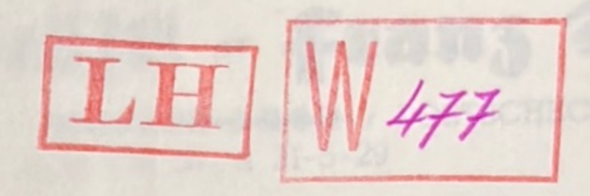
Nicht ~~wertvermehrend~~
~~% wertvermehrend~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
6. Sep. 1949

Vorstehende Spenglerarbeiten sind Zeitschäden, doch wäre ihre Instandsetzung unbedingt notwendig.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk
Dazula Karl
i.V.

ef Rogenhofer
Bau- und Portal-Glaser
WIEN, 50/IV,
Schleifmühlgasse 20
Tel. A 32 7 26 / Postsp.-Kto. 34390
Q/0312

Wien, 17. Februar 1949



K O S T E N V O R A N S C H L A G

für die im Hause Wien 4., Pressgasse 31 durchzuführenden Glaserarbeiten.

Auf allen 3 Stiegen die Gang und Stiegenhausfenster aushängen, Notverglasung und alten Kitt entfernen, mit Bauglas 4/4 einschneiden, verkitten und einhängen

223 St. Fenstertafel 60.52 m2 38.80 S 2.348.20

Nicht ~~wirtschaftlich~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
6. Sep. 1949

R. Rogenhofer

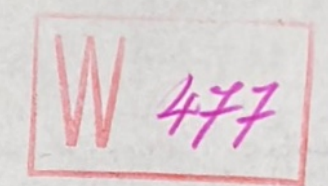
STADTZIMMERMEISTER

Ferdinand Fröstl - Franz Thurn

WIEN XVI/107, ZWINZSTRASSE 3 / ~~TELEPHON B-31-8-91~~ / POSTSCHECK-KONTO 74554
Neue Tel. Nr. A 31-5-29

Wien, am 26. August 1949

LH



An Frau

Elisabeth v. S c h ö l l e r ,

W i e n , IV, Regierungsgasse Nr.1

Betr.: Wien,IV., Preßgasse Nr. 31.

Bei Durchführung der Spenglerarbeiten in oben angeführten Hause hat sich ergeben,daß die Mauerbank ausgewechselt werden mußten,der Baumeister hat uns tel. verständigt, die Arbeiten durchzuführen, da Sie zu dieser Zeit nicht in Wien waren.Bei genauer Untersuchung hat sich weiter ergeben, daß auch 2 Stück Sparren verstärkt werden mußten, gebe Ihen für dieser Arbeiten eine detailierten Kostenaufstellung bekannt:

2 Mann .... a 9.40 = S. 178.60

Materail:

1 Stück 18/20 3.00 m lg. = 0.108 m3 á m3 S
S. 400.00 ......= S. 43.20

" " 10/16 5.00 m lg. = 0.160 m3 á m3 S. 400.00 = 64.00

Nägel und Klammern ....= 14.20

Summe:..... S.300000

Hochachtungsvoll!

Ferd. Fröstl - Franz Thurn
Stadtzimmermeister
[signature]

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 235.522-III-14b/5o
Grundzahl: W 477
Zahlungsansuchen Nr.: 6
Beilagen: 4

An Frau
E. v. Schoeller - Szüts
Wien, I.,
Regierungsgasse 1

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 6 vom 4.VII.195o

wurde für das Bauvorhaben Wien, IV., Preßgasse 31

der Betrag von

S 2.200.--

im Wege der Postsparkasse an E.v.Schoeller-Szüts

auf Konto Nr. 9197 bei der Länderbank Wien über PSA 6447

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von ... in
zur Kenntnisnahme.

24.August 195o

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Eingelangt 30. AUG. 1950
Zahl
Beilagen

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7714 49

M. Abt. 25
Eingelangt 12. Mai 1950

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen | W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W477

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 4. Juli 1950

...aufbau"

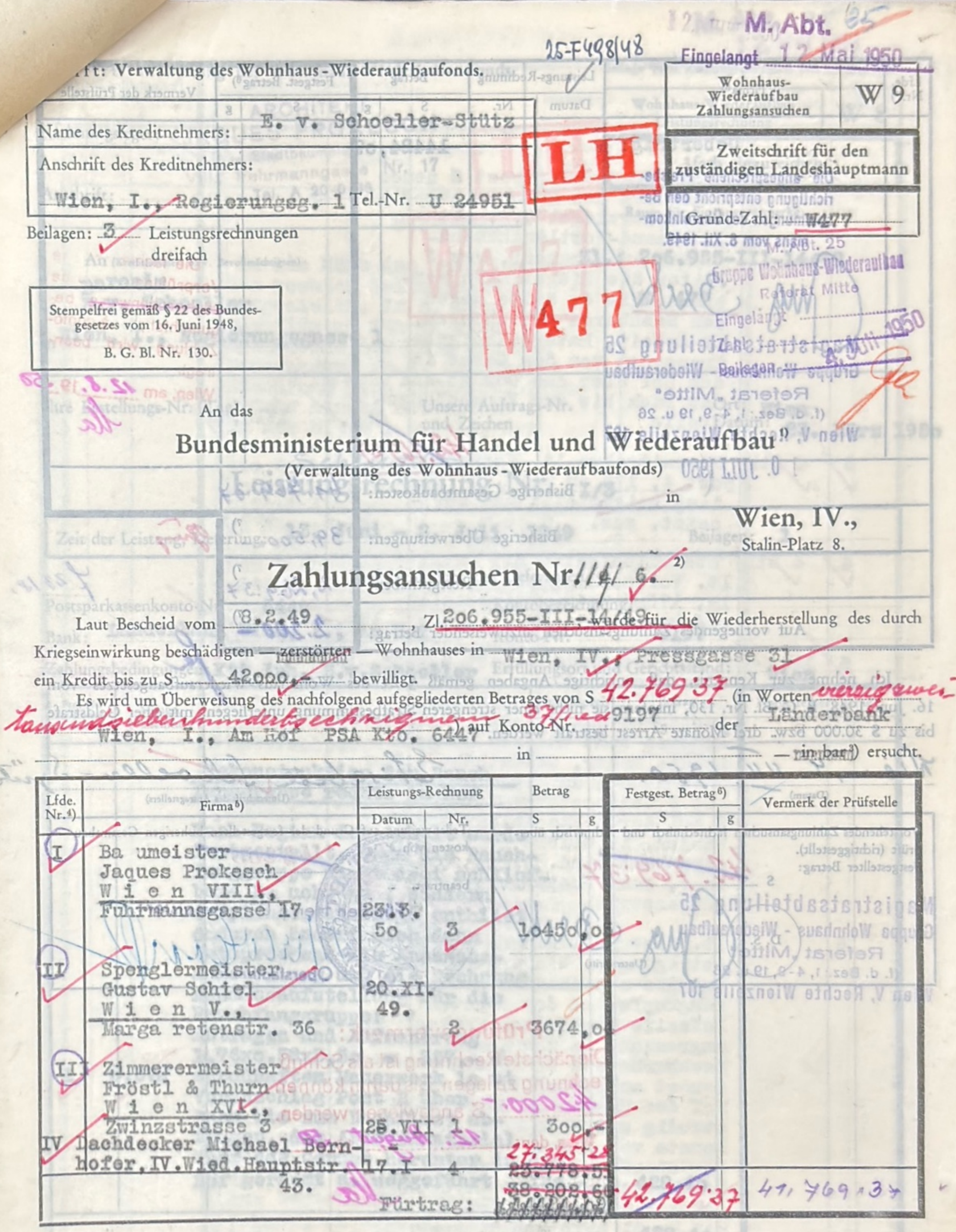
Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

...ie Wiederherstellung des durch
...gasse 31
...37 (in Worten vierzigzwei...
der Länderbank
— in bar¹) ersucht.

...				...trag⁶)	Vermerk der Prüfstelle
	... Wien V.,	49.			
	Marga retenstr. 36		2	3674,o	
III	Zimmerermeister Fröstl & Thurn Wien XVI., Zwinzstrasse 3	25.VI	1	300,-	
IV	Dachdecker Michael Bernhofer, IV. Wied. Hauptstr. 43.	17.I	4	~~23.778.51~~ 27.345.28	
	Fürtrag:			~~38.202.60~~ 42.769.37	41.769.37

Anmerkung:
¹) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
²) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
³) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
⁴) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
⁵) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
⁶) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7



25-F498/48

M. Abt. 25

Eingelangt 12. Mai 1950

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

LH

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W477

W477

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Name des Kreditnehmers: E. v. Schoeller-Stütz

Anschrift des Kreditnehmers:

Wien, I., Regierungsg. 1 Tel.-Nr. U 24951

Beilagen: 3 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez. 1, 4-9, 19 u. 26)
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Eingelangt: 4. Juli 1950

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

Zahlungsansuchen Nr. 6.[2]

Laut Bescheid vom 8.2.49, Zl. 206.955-III-14/49 wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — zerstörten — Wohnhauses in Wien, IV., Pressgasse 31 ein Kredit bis zu S 42000.- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 42.769.37 (in Worten zweiundvierzigtausendsiebenhundertsechzigneun 37/100) auf Konto-Nr. 9197 der Länderbank Wien, I., Am Hof PSA Kto. 6447 in — in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S	Betrag g	Festgest. Betrag[6]) S	Festgest. Betrag[6]) g	Vermerk der Prüfstelle
I	Baumeister Jaques Prokesch Wien VIII., Fuhrmannsgasse 17	23.3.50	3	10450	00			
II	Spenglermeister Gustav Schiel Wien V., Margaretenstr. 36	20.XI.49.	2	3674	00			
III	Zimmerermeister Fröstl & Thurn Wien XVI., Zwinzstrasse 3	25.VI	1	300	-			
IV	Dachdecker Michael Bernhofer, IV. Wied. Hauptstr. 43.	17.I	4	23.778 (27.345.22)	51			
	Fürtrag:			38.202	60	42.769	37	41.769.37

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[6]		Vermerk
		Datum	Nr.	S	g	S	g	
	Uebertrag:			~~14424,09~~				
				~~42.769.37~~				
				Bisherige Gesamtbaukosten:		41.769.37		
				Bisherige Überweisungen:		39.500.– [7]		
				Restguthaben:		2.269.37 [7]		
				Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:		2.200.– [7]		

HJ

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

Ing. Beck

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

10. JULI 1950

Die fachliche Vorprüfung ~~stichprobenweise~~ begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 12.8.1950
Ma

f 2318.

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, 4. VII. 1950. — Elisabette Schoeller-Szüts
(Datum) — (Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S ~~42.769.37~~ Magistratsabteilung 25 Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau Referat „Mitte" (f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26 D. S. Ing. Beck (Unterschrift) Wien V, Rechte Wienzeile 107	Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von ~~42.000~~ beantragt. Für den Herrn Bürgermeister: [signature] Oberstadtbaurat

Prüfungsvermerk:
Die nächste Rechnung ist als Schlußrechnung zu legen. Bis dahin können 42000.– S angewiesen werden.
Wien, den 12. August 1950
Ma

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

M. Abt. 25
Eingelangt 12. Mai 1950

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3. 6.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

LH

W 477

Rechnungsleger: ARCHITEKT JAQUES PROKESCH
Stadtbaumeister
VIII., Fuhrmanngasse Nr. 17
Anschrift: Tel. A 20-0-36

Raum für Eingangsvermerke:

Zl.: 2o6.955-III-14/49
W 477

An (Kreditnehmer, bzw. Bevollmächtigten)
Baronin
E.v. Schoeller
in Wien, I., Regierungsgasse 1

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) -
Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen -
Ort: Wien
Datum: 23. März 195o

Schluss-
Leistungsrechnung Nr. I/3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 13. Juni - 2. Juli 1949 Beilagen: 1

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 6447
Kontobezeichnung: -
Bank: Länderbank Wien, I., Am Hof
Konto-Nr. 9197
Zahlungsbedingungen: Kto.Inh. E.v.Schoeller
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Rekonstruktion der Rauchfanggruppe rechts im Hof						
		Nach Beginn der Arbeit wurde festgestellt, dass die Rauchfanggruppe nicht drei schliefbare Ra uchzüge , sondern 4 Zylinderrauchzüge enthilet, dadurch ändert sich dann entsprechend die Aussmassaufstellung und die Rechnung Ausmassaufstellung für die Rauchfanggruppe: Abtragen und Aufmauerung 1,76xo,58x3,5o = 357,- m³						
1	3,57m³	schadhaften Mauerwerk la ut Voranschlag Post 2 über Dach bis zum Dachfirst abtragen, das Abbruchmaterial über das Gerüst herunter in den Hof geräumt u. weggeführt	12o,-		428,4o			
		Transport			428,4o			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 10.815 49

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag
		Transport		428,4o	
2	3,57m	Laut Voranschlagspost 3 neues Mauerwerk des Rauchfangkopfes aus Mauerziegel 6.F. mit Donausand-Portlandzement-mörtel aufgemauert, von 3 Seiten die Ziegelfugen verbrämt, die 4. Seite gegen den Nachbarn verschossen, an Arbeit, Materialbeigabe Transport von der Gasse in den Hof über das Gerüst auf das Dach bis zur Verwendungs-stelle	48o,-	1713,6o	
3	4 Stk	Eternitrohre lt. Voranschlag-post 4, 175 cm weit, a 2,-m lang beigestellt und ver-setzt. zus. 8,00 m	50,-	400,-	
4	4 Stk	Eternitaufsätze mit Dachl lt. Voranschlagpost 5, 1,2om lg, 175mm weit, beigestellt und versetzt	195,-	78o,-	
5	13o.- kg	lt. Voranschlagspost 6 eine Eisenkonstruktion zum stützen der 4 Eternitrohraufsätze bestehend aus 2 seitl. Eisen-stützen samt unteren Einguss in die Mauer, Gesamthöhe 4,7om bestehend a us Winkeleisen, die 2 Seitenstützen sind 2 mal durch Flacheisen ver-bunden, in welche Rohrschellen eingebaut sind. Alles zerleg-ba r, samt Montage, 2maligen Putzanstrich	per 100 kg 4o,- (400.-)	52o,-	
6		Lt. Ueberschlagspost 1, für die Abtragung u. Wiederaufmauer-und des schadhaften Rauch-fangkopfes an der rechten Hofseite des Hauses Pressg. 31 angrenzend an den Hof des Nachbarhauses Nr 33 ein Gerüst aufgestellt. Da der Hof des Hauses Nr 33 voll-ständig mit Glas überdeckt ist konnte von diesem Hof der Gerüstaufbau nicht erfolgen. Es musste daher die Gerüstung einzig und allein im eigenen Hof Nr 31 erfolgen u. zwar folgendermassen: An der Hof-front werden 2 Leitern bis			
		Transport		3842,-	

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 3

Blatt 1, Seite 1

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2]) S g
		Uebertrag:		3842,-	
		in die Höhe des Dachfirstes des rechten Seitentraktes aufgestellt. In d. Höhe d. Dachfirstes führte eine Brücke bis zur Höhe eigenen Feuermauer, wo d. schadhafte Rauchfang sich befindet. Diese Brücke musste natürlich in der Mitte , zufolge der grossen Spannweite, durch die Dacheindeckung einmal Unterstützt werden, um den Materialtransport bewältigen zu können. Die Einrüstung der Rauchfanggruppe erfolgte vom Dachbodenpflaster aus mittels Leitern vom Dachfirst aus ca 6,5o m lg und musste das Plateau der Brücke in den Nachbarhof als Schutzgerüst ca 1,- m hinausragen. Die Konstruktion musste zur Aufnahme von Material stark ausgeführt werden. An Arbeit Materialbeigabe u. Transport		188o,-	
		II. Instandsetzung des Hauptgesimses auf der Gasse und im Hof lt. Offert v. 9.Okt.48			
1		a) Gassenfront Lt. KV. Post I an der Gassenfront des Hauses zur Behebung des Bombenschadens am Hauptgesimse Konsolleitergerüst aufgestellt und wieder abgerüstet		55o,-	
2	3,- m	Hauptgesimse lt. Post 2 ausgelegt, 5o cm Ausladung, 6o cm hoch, die Untermauerung des Dachstuhles auf 45 cm Stärke und 5o cm Höhe mit Ziegel in WKM, die Hängeplatte mit Winkeleisen und Betonplatten hergestellt, ohne Verputz. Vorerst die lockeren Anschlussstellen des bestehenden Gesimses abtragen, an Arbeit, Material beigabe und Schuttverführung	45o,-	135o,-	
		Fürtrag		7622,-	

ansuchen Nr. 3
Blatt 1, Seite 2,

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Uebertrag:			7622,-		
3	3,- m	Lt. P.3. Das ausgelegte Hauptgesimse konform des bestehenden Gesimses in der dazupassenden Profilierung gezogen, an Arbeit u. Material	100,-		300,-		
4	6,- m	lt.P.4, anschliessend an das Hauptgesimse den schadhaften Fassadenverputz nach unten zu a bschlagen und neu herstellen	40,-		240,-		
5		lt.P.5 [illegible] am linken Seitentrakt zur Behebung des Bombenschadens am Hauptgesimse ein Konsolleitergerüst aufgestellt samt zu-u. Abtransport	550,-		550,-		
6	2,50m	Lt.P.6. den Verputz des beschädigten Hauptgesimses bis auf die Ziegel abschlagen die Fugen ausgekratzt, den lockeren Ziegel ausgekeilt, und das Gesimse konform der anschliessenden Gesimsprofilierung gezogen, den Anschlussverputz nach unten zu an der Hoffassade ergänzt, an Arbeit, Materialbeigabe und Schuttverführung	150,-		375,-		
		Zwischensumme:			9087,-		
		Alle Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 ausgeführt. Laut der Lohnerhöhung v. 22. Mai 1949 wird laut Durchführungserlass IX., des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 22. XII. 1949 eine 15% Erhöhung verechnet. 15% von 9087,-			1363,05		
		Fürtrag			10450,05		

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport			10450,05			
		Transport			10450,05			

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Transport			1o45o,o5		
		Gesamtrechnungssumme:			1o45o,o5 [3]		[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			98oo,-		
		Restschuld:			65o,o5		

Die fachtechnische Vorprüfung wurde ~~stichprobenweise~~ begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 12.8.1950
Ma

Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen des seinerzeit genau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

D. S.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

10. JULI 1950

ARCHITEKT JAQUES PROKESCH Stadtbaumeister VIII., Fuhrmanngasse Nr. 17 Tel. A 20-8-36

Ing. Prokesch 23/8.

Elisabeth Schoeller-Szüts

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S 10.450'05

Festgestellter Betrag: S 10.450'05

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S.

Ing. Beck

(Unterschrift der Außenstelle)

D. S.

(Unterschrift L. H., bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

M. Abt. 25

Eingelangt 12. Mai 1950

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 6.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Ferd. Frösll - Franz T[illegible]

Stadtzimmer[illegible]eister

Anschrift: Wien XVI., Zwinzs[illegible]

Telefon A 31-5-20

LH

Raum für Eingangsvermerke:

Zl.: 206.955-III-14/49

An

Elisabeth Schoeller-Szüts

in Wien I. Regierungsgasse 1.

W 477

W 477

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien,

Datum: 8. Mai 1950.

Schluss-

~~Leistungsrechnung~~ Leistungsrechnung Nr. 1.[1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 26. August 1949.

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: 6447 Länderbank Wien I. Am Hof

Zahlungsbedingungen: Kto. E. Schoeller-Szüts

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 9197

Erfüllungsort 9197 und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Auswechseln einer Mauerbank, zwei Stück Sparren verstärkt.						
		Kostenaufstellung :						
		2 Mann ....a	9.	40	178.	60		
		Material :						
		1 Stück 18/20, 3.00 m lg. = 0.108 m3 à m3 S. 400.-			43.	20		
		1 Stück 10/16, 5.00 m lg. = 0.160 m3 à m3 S. 400.-			64.	--		
		Nägel und Klammern			14.	20		
		Summe			S. 300.	--		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7006 48 — P. Z. 110/48/7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[3)] S	Festgestellter Betrag[3)] g
							Die fachtechnische Vorprüfung wurde ~~stichprobenweise~~ begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt. Wien, am 12.8.1950 Ma	
		Gesamtrechnungssumme:			300.—	[3)]	✓	[3)] Jung
		Vom Kreditnehmer bisher geleistetete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Ferd. Fröstl - Fr[illegible] Thur[illegible]
Stadtzimm[illegible]ister
Wien XVI., Zwi[illegible]straße 3
Telefon A 31-5-20

Stampiglie

f 23/18,

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

Elisabeth Schoeller-Szüts

10. JULI 1950 Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4)]

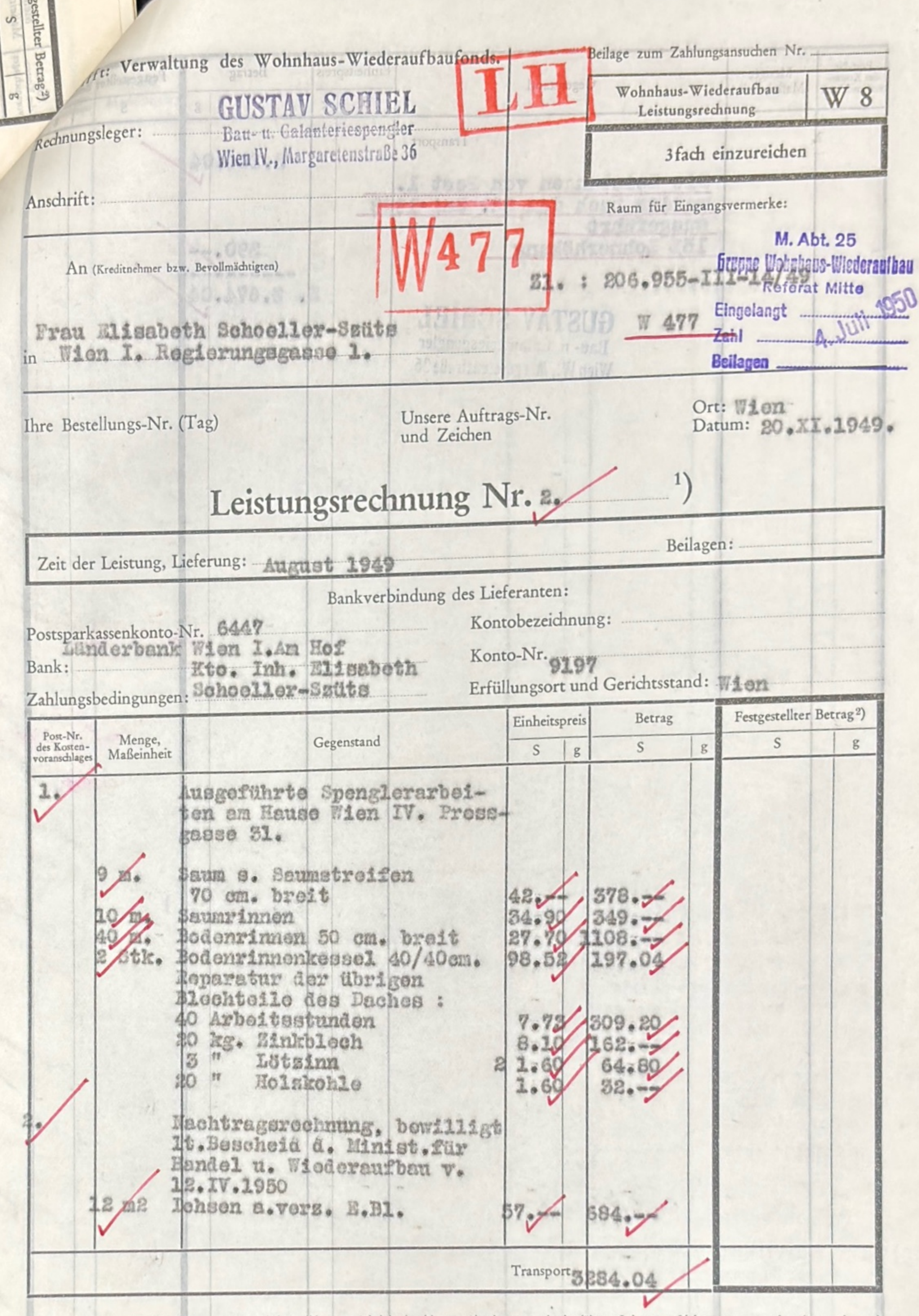
Festgestellter Betrag: S 300.— (in Worten dreihundert).

Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen des seinerzeit genau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3)] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4)] Nichtzutreffendes ist zu streichen.



[...]rift: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

LH

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: GUSTAV SCHIEL Bau- u. Galanteriespengler Wien IV., Margaretenstraße 36

Anschrift:

W477

Raum für Eingangsvermerke:

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Zl. : 206.955-III-14/49

W 477

Eingelangt 4. Juli 1950
Zahl
Beilagen

Frau Elisabeth Schoeller-Szüts
in Wien I. Regierungsgasse 1.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 20.XI.1949.

Leistungsrechnung Nr. 2. [1])

Beilagen:

Zeit der Leistung, Lieferung: August 1949

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 6447

Kontobezeichnung:

Bank: Länderbank Wien I.Am Hof Kto. Inh. Elisabeth Schoeller-Szüts

Konto-Nr. 9197

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
1.		Ausgeführte Spenglerarbeiten am Hause Wien IV. Pressgasse 31.						
	9 m.	Saum s. Saumstreifen 70 cm. breit	42.--		378.--			
	10 m.	Saumrinnen	34.90		349.--			
	40 m.	Bodenrinnen 50 cm. breit	27.70		1108.--			
	2 Stk.	Bodenrinnenkessel 40/40cm.	98.52		197.04			
		Reparatur der übrigen Blechteile des Daches :						
		40 Arbeitsstunden	7.73		309.20			
		20 kg. Zinkblech	8.10		162.--			
		3 " Lötzinn	21.60		64.80			
		20 " Holzkohle	1.60		32.--			
2.		Nachtragsrechnung, bewilligt lt.Bescheid d. Minist.für Handel u. Wiederaufbau v. 12.IV.1950						
	12 m2	Ichsen a.verz. E.Bl.	57.--		684.--			
			Transport		3284.04			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

81. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 3512 50

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Transport						
		Gesamtrechnungssumme:			3.674	04 [3])	✓	[3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Die fachtechnische Vorprüfung wurde stichprobenweise begutachtet; à-conto-Zahlung wird beantragt.
Wien, am 12.8.1950
Ma

~~Die Ausmaße der Ausführung stimmen mit denen des seinerzeit genau überprüften, genehmigten Kostenvoranschlages überein.~~

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

D. S.

GUSTAV SCHIEL
Bau- u. Galanteriespengler
Wien IV., Margaretenstraße 36

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

10. JULI 1950

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 3.674'04

Festgestellter Betrag: S 3.674'04

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez. 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Ing. Beck

(Unterschrift der Außenstelle)

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung
Wien, IV., Stalinplatz 8

Zl.: 241.520-II/14b/51.
Grundzahl: W 477
Zahlungsansuchen Nr.: -
Beilagen: 1 Konv.

Frau Elisabeth
S c h o e l l e r - S z ü t s
und Teilh.,
Wien, I., Regierungsg. 1.

Auf Grund des Schluß-Zahlungsansuchens Nr. - vom 9.XI.50

wurde für das Bauvorhaben IV., Pressg. 31

der Betrag von S 4.070.-

im Wege der Postsparkasse an El. Schoeller-Szüts

auf Konto Nr. 9197 bei der Länderbank
über PSA 6447

zur Zahlung angewiesen

Ergeht nachrichtlich an:
den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,
den Herrn Landeshauptmann von - - -
in

M. Abt. 25
Eingelangt 28. Juli 1951
Zahl
Beilagen

16. VII. 1951.

Für den Bundesminister:
Gabriel

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 11.277 49

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 30. Juli 1951
Zahl
Beilagen

25-F 498/49 14. NOV. 1950

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 477

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 28. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

...deraufbau[1]
in
Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.
[2]) 2 Beilagen

...r die Wiederherstellung des durch
...asse 31

(in Worten ...
der Länderbank
... in bar[3]) ersucht.

Lfd. Nr.	Firma	Datum	Beilagen	Betrag[5]) S	g	Vermerk der Prüfstelle S	g
		1950.	3	7.528.	84	6.626.	72
III.	Zimmermeister Fröstl & Thurn Wien XVI. Zwinzstr. 3.	8.V. 1950.	1	300.	-	✓	
IV.	Dachdecker Michael Bernhofer, Wien IV. Wied. Hauptstr.43.	23.9. 1950.	5	28.395.	28	✓	
			S.	46.674.	17	45.772.	05

Anmerkung:
[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

25-F 498/49 14. NOV. 1950

[Ver]waltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

[Name] des Kreditnehmers: Elisabeth Schoeller-Szüts

[A]nschrift des Kreditnehmers: Wien I. Regierungsgasse 1. U 24-9-51 Tel.-Nr.

Grund-Zahl: W 477

Beilagen: 2 Leistungsrechnungen dreifach

4 H

W 477

BM

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 28. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

SCHLUSS

Zahlungsansuchen Nr. 7.[2]

2 Beilagen

14/48

Laut Bescheid vom 8. Februar 1949, Zl. 206995-III, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten — ~~zerstörten~~ — Wohnhauses in Wien IV. Pressgasse 31 ein Kredit bis zu S 42.000.- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S .... (in Worten ....) auf Konto-Nr. 9197 der Länderbank Wien I. Am Hof PSA. Kto. 6447 Kto. Elisabeth Schoeller-Szüts in .... in bar[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Leistungs-Rechnung Nr.	Betrag S g	Festgest. Betrag[6] S g	Vermerk der Prüfstelle
I.	Baumeister Jaques Prokesch, Wien VIII. Fuhrmanngasse 17.	23.3. 1950.	3	10.450.05	✓	
II.	Spenglermeister Gustav Schiel, Wien V. Margaretenstrasse 36.	16.8 1950.	3	~~7.528.84~~	6.626.72	
III.	Zimmermeister Fröstl & Thurn Wien XVI. Zwinzstr. 3.	8.V. 1950.	1	300.-	✓	
IV.	Dachdecker Michael Bernhofer, Wien IV. Wied. Hauptstr. 43.	23.9. 1950.	5	28.395.28	✓	
			S.	46.674.17	45.772.05	

Anmerkung:

1) Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
2) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
3) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
4) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
5) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
6) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

Lfde. Nr.[4]	Firma[5])	Leistungs-Rechnung		Betrag		Festgest. Betrag[7])	
		Datum	Nr.	S	g	S	g

Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B.M.f.H.u.W.

Bisherige Gesamtbaukosten:	~~46.644.17~~ 45.772.05
Bisherige Überweisungen:	41.700.–
Restguthaben:	4.072.05
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	4.070.–

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Elisabeth Schoeller-Szüts
(Unterschrift des Antragstellers)

Die angesprochene Preisberichtigung entspricht den Bestimmungen des Übereinkommens vom 8. XII. 1949.

- 9. NOV. 1950

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S ~~46.644.17~~ 45.772.05

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S.

Ing. Beck
(Unterschrift)

Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S ~~46.644.17~~ 45.772.05 beantragt.

Obersstadtbaurat

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

[Ver]waltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

[Re]chnungsleger: GUSTAV SCHIEL
Bau- u. Galanteriespengler
Wien IV., Margaretenstraße 36

Anschrift:

Raum für Eingangsvermerke:

An (Kreditnehmer bzw. Bevollmächtigten)

Frau Elisabeth Schöller - Szüts

in Wien, I., Regierungsgasse 1.

W 477

Zl. : 206.955-III-14/49 Abt. 25

W 477

Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 28. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: ~~20. XI. 1949.~~ 16. 8. 1950

Schluss-

~~Leistungs~~rechnung Nr. ~~2~~ 3. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: August 1949

Beilagen:

BM

Bankverbindung des Lieferanten:

Postsparkassenkonto-Nr. 6447

Kontobezeichnung:

Bank: Länderbank Wien I., AmHof
Kto. Inh. Elisabeth Schoëller-Szüts

Konto-Nr. 9197

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1.		Ausgeführte Spenglerarbeiten am Hause Wien IV., Pressgasse 31.						
	9 m	Saum s. Saumstreifen 70 cm breit	42.	--	378.	--		
	10 m	Saumrinnen	34.	90	349.	--		
	40 m	Bodenrinnen 50 cm breit	27.	70	1108.	--		
	2 Stk	Bodenrinnenkessel 40/40 cm	98.	52	197.	04		
		Reparatur der übrigen Blechteile des Daches:						
		40 Arbeitsstunden	7.	73	309.	20		
		20 kg Zinkblech	8.	10	162.	--		
		3 " Lötzinn	21.	60	64.	80		
		20 " Holzkohle	1.	60	32.	--		
2.		Nachtragsrechnung, bewilligt lt. Bescheide d. Min. f. Handel und Wiederaufbau v. 12. IV. 1950						
	12 m2	Ichsen a. verz. F. Bl.	57.	--	684.	--		
		Transport			3284.	04		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 8137 50

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
	Transport				
	Die Leistungen v. Post 1 wurden nach dem 22. Mai 1949 ausgeführt			3284.	04
	15 % Lohnerhöhung ~~r. 2600.04~~			390.	--
	Nachtragsrechnung. Saumrinnen 50 cm breit s. Haken a. verz. E. Bl. samt Abmontage der alten Rinne	~~45.96~~ 33.83		~~3475.2~~ 2571.08	
3 St.	Neue Rinnenstutzen	24.	--	72.	--
18	Gesellenstunden	10.	--	180.	--
18	Helferstunden (Für Aufmachen und umstecken der Ziegel)	7.	20	129.	60
				7528.	8[illegible]
				6.626.72	

Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B. M. f. H. u. W.

GUSTAV SCHIEL
Bau- u. Galanteriespengler
Wien IV., Margaretenstraße 36

Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
	Transport						
	Gesamtrechnungssumme:						
	Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
	Restschuld:						

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

9. Nov. 1950

Vorstehende Leistungsrechnung sachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[1]).

Festgestellter Betrag: S 6.626.72

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
Wien V, Rechte Wienzeile 104

Transport		

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport				
		Bau. 29. 11. 50				
		Gesamtrechnungssumme:			~~7 528 84~~ [3] 6.626.92 [3]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:				
		Restschuld:				

Fachtechnisch und rechnerisch überprüft.

Festgestellt auf S 7.528.84

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

(Unterschrift des Zivil-Ing.)

D. S.

(Unterschrift und Stampiglie des Lieferanten)

- 9. NOV. 1950 Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S ~~7.528.84~~ 6.626.92

Festgestellter Betrag: S ~~7.528.84~~ 6.626.92

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26)
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D. S.

Ing. Beck

(Unterschrift der Außenstelle)

D. S.

(Unterschrift L. H. bzw. Mag.)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

...t: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: Michael Bernhofer, Dachdeckung

Anschrift: Wien, IV. Hauptstrasse 43

Raum für Eingangsvermerke:

Zl. 206.955-III. 14/49.

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 28. Sep. 1950
Zahl
Beilagen

An Frau
Elisabeth Scheeller-Szüts
in Wien, I. Regierungsgasse 1

W 477

W 477

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. 206995-III
und Zeichen 14/48

Ort: Wien
Datum: 23/9 50

SCHLUSS
~~Leistungs~~rechnung Nr. 5/II [1])

BM

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Erste österreichsiche Sparkasse

Konto-Nr. Girokonto 817423

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
1	285.19 m2	bestandene, sehr stark beschädigte doppelte Ziegeleindeckung (Gassenfront) unter möglichster Schonung des Materials abgetragen, die noch guten Dachziegel aussortiert und am Boden deponiert, die Einlattung abmontiert und aus den noch guten Latten eine neue Einlattung für Strangfalzziegel ausgeführt, sodann eine neue Eindeckung aus neuen gebrannten Strangfalzziegeln, jeder Ziegel mit einem verzinkten Nagel befestigt, hergestellt und den dabei entstandenen Schutt abgetragen und verführt	29.50		8413.10			
2		Bei 14 Rauchfanggruppen mit zusammen 69 Abzügen die schadhaften mit stehenden Mauerziegel gemauerten Köpfe bis zu 10 Scharen Tiefe (1 Gruppe bis zum Dach) abgetragen, dann neu aufgemauert unter Beistellung der erforderlichen Mauerziegel, die Schäfte mit verlängerten Mörtel verputzt, die Eingerüstung auf- und abmontiert und den entstandenen Schutt abgetragen und verführt			8604.00			
		Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B.M.f.H.u.W.						
			Transport		17017.10			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g
		Transport			17o17.1o	
3	759-46 759.46 m2	bestehende,sehr stark beschädigte doppelte Ziegeleindeckung der hofseitigen Dachflächen und stellenweise provisorische Eindeckungen (Bretter,Dachpappe) gründlich instandgesetzt,die gebrochenen,fehlenden und schadhaften Dachziegel ersetzt,die gelockerten und zum Grossteil bereits abgerutschten Einfassungen wie First,Ortsäume,Ixen,Beideckungen bei den Rauchfängen durchwegs abgetragen und neu in verlängerten Mörtel eingedeckt,die baufälligen Steindachfenster und Dachluken abgetragen,vom Spengler beigestellte neue Blechdachfenster neu eingedeckt,zur Belichtung des Dachbodens 24 Glastafeln geliefert und eingedeckt,auf dem First die Firstziegel neu in verlängerten Mörtel aufgesetzt,alle Wetter-und Putzleisten neu verputzt,alle Dachflächen und Dachrinnen von dem bei diesen Arbeiten entstandenen Schutt gründlich gereinigt und denselben abgetragen und verführt	8.5o		6761.41 23778.51	
X 4	15 m3	Den aus der Bombenzeit stammenden Schutt abgetragen und verführt	7o.oo		1o5o.oo	
		Zuschlag laut Preisberichtigung 15 % von S. 23778.51			3566.77 28395.28	
		Transport			28395.28	

X.) Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B. M. f. H. u. W.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	g
		Transport			28395.28			
		Gesamtrechnungssumme:			28395.28 [3)]		✓ [3)]	
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			27345.28			
		Restschuld:			1050.00			

fBeu. 29.11.50

Michael Bernhofer
Dachdeckung
Wien, IV., Hauptstr. 43
Telephon U 45-4-12

Stampiglie

Michael Bernhofer
(Unterschrift)

Neg.

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4)].

Festgestellter Betrag: S 28 395.28 (in Worten achtundzwanzig tausend dreihundert fünfundneunzig 28/100).

Die Arbeiten wurden nach dem 22. Mai 1949 durchgeführt.

- 9. NOV. 1950

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

D.S.

Ing. Beck
(Unterschrift)

3) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
4) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Wien, 27. September 1950.

An das Ministerium für H a n d e l u. W i e d e r a u f b a u

Wien I.

Stalinplatz 8.

I. Beilage zu W 4 7 7

Der Nachtragskostenvoranschlag vom 15.VIII.1949, betreffs der Spenglerarbeit an den hofseitigen Dachrinnen wurde laut Bescheid vom 12.IV.l.J. unter Zl. 235.788-III-14c. in der Höhe von S. 2.948.32 bewilligt. Indessen waren die Blechpreise im April l.J. wiederum gestiegen, so dass die 3. Spengler-Leistungsrechnung um S.906.48 höher ist, als wie in obengenanntem Kostenvoranschlag.- Die Neuanfertigung der nicht genehmigten Ichsen wird noch vor Beginn des Winters aus eigenen Mitteln bezahlt, , ebenso wie die Streicharbeiten in Bessermer Rostschutzfarbe, welche lt. Kostenvoranschlag vom 19.X.1948 zwar genehmigt, aber noch nicht ausgeführt wurden.

In meinem Schreiben vom 8.V. l.J. ersuchte ich, die Kosten für die Entfernung von 15 m3 Dachziegelschutt, welcher vom Bombenschaden aus dem Jahre 1945 stammt, anrechnen zu dürfen. Ich begründete mein nachträgliches Ansuchen damit, dass diese Arbeit zur Zeit der ersten Einreichung um Gewährung der Fondshilfe daher nicht erkennbar war, weil die zerstörten Dachteile provisorisch mit Brettern verschlagen waren und eine beinahe vollkommene Finsternis am Dachboden herrschte.-

Die bewilligte Summe für die Gesamtbaukosten und die freigegebene Sicherheitsreserve wird trotzdem nicht überschritten, nachdem bei den geleisteten Baumeisterarbeiten Einsparungen möglich waren.

Hochachtungsvoll,

Elisabeth Schoeller-Szüts

Wien, 27. September 1950.

An das Ministerium für Handel u. Wiederaufbau
Wien I. Stalinplatz 8.

II. Beilage
zu
W. 4 7 7

SCHLUSS-ZUSAMMENSTELLUNG

der Wiederherstellungskosten für das kriegsbeschädigte Haus

Wien IV. Pressgasse 31.

W 7. Pkt.1. Reine Gesamtbaukosten der bewilligten Kostenvoranschläge : .... S. 38.828.34
Laut Bescheid vom 12.IV.1950 unter Zl.235.788-III.-14 c freigegebene Sicherheitsreserve ...... " 2.787.52

S. 41.615.86

Ohne 15 %

Zergliederung der Baukosten.

I.	Baumeister Prokesch	S. 9.087.-	
II.	Spenglermeister Gustav Schiel	" 7.138.84	
III.	Zimmermeister Fröstl & Thurn	" 300.-	ohne 15 %
IV.	Dachdecker Michael Bernhofer .... (inkl. Schuttabfuhr)	" 24.828.51	
	Gesamtsumme :	S.41.354.35	

Die Gesamtsumme der 15% Lohnerhöhung, welche bereits in früheren Zahlungsansuchen berücksichtigt wurde, beträgt .... " 5.319.82

Endsumme im Schlusszahlungsansuchen Nr.7. S.46.674.17

Elisabeth Schoeller-Szüts

...N – LICHTREKLAME – LEUCHTBUCHSTABEN – PLASTISCHE BUCHSTABEN

...au- und Galanterie-
Spengler
Gustav Schiel
Gerichtlich beeideter Sachverständiger
Wien IV/55,
Margaretenstraße 36
Fernsprecher B 27-3-10

Frau

Elisabeth Schoeller - Szüts
z. H. des Wiederaufbaufonds

W i e n , I.,

Wien 24. 10. 50.

Betrifft: N a c h t r a g s o f f e r t
über ausgeführte Spenglerarbeiten am Hause Wien IV.,
P r e s s g a s s e 31.

Untenstehend übersende ich Ihnen ein Nachtragsoffert für die Arbeiten, die sich im Laufe der bewilligten 80 m Saumrinnen ergaben.

3 St Neue Rinnenstutzen per Stk S 24.--		S 72.--
Für Aufmachen und schliessen des Ziegeldaches waren		
18 Gesellenstunden	à S 10.--	S 180.--
18 Helferstunden	à S 7.20	S 129.60
		S 381.60

Nicht ~~wertvermehrend~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Wien I, Rathausstraße 14-16
7. Nov. 1949

Mit vorzüglicher Hochachtung

GUSTAV SCHIEL
Bau- u. Galanteriespengler
Wien IV., Margaretenstraße 36

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 25. Okt. 1950
Zahl ....
Beilagen ....

[...] Bernhofer
Dachdeckung
Gegründet 1838
[...] 4/50, Wiedner Hauptstraße 43
Büro: Wien 6., Linke Wienzeile 10
Telefon B 28 703

Wien , 25. August 1949.

K O S T E N V O R A N S C H L A G

::

über im Haus , Wien , IV. Pressgasse Nr. 31 durchzuführende Arbeiten.

Den aus der Bombenzeit stammenden in Verstecken und unterhalb den Laufbrettern der Dachböden lagendden Schutt vom Boden abtragen und verführen.

15 m3 a S. 7o.oo S. 1o5o.oo

Betrifft Wohnhaus Wiederaufbaufond Nr 2o6995 -III 14/48

Nicht ~~%~~ ~~wertvermehrend~~
Preise überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Wien I, Rathausstraße 14-16
7. Nov. 1949

Michael Bernhofer

Michael Bernhofer
Dachdeckung
Wien, IV., Hauptstr. 43
Telephon U 45-4-?

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 3. Nov. 1950
Zahl
Beilagen

Absender: E. Schoeller-Szüts

Neuberg a. d.
Mürz
Steiermark

Korrespondenzkarte

Republik Österreich 30 g

NEUBERG a. ... 30. V. 5

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

z. H. Herrn Ing. Beck

Wien V.

Rechte Wienzeile 107.

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

M. Abt. 25

Eingelangt 1. Juni 1950

Neuberg a. d. Mürz
30. V. 1950.

An die Magistratsabteilung 25.
f. d. I. IV. IX. XIX. u. XXVI. Bez.
Wien V. Rechte Wienzeile
107.

Teile Ihnen mit, dass ich erst gegen
den 10. VI. in Wien sein werde u.
daher Ihrer Vorladung nicht Folge
leisten kann. Dieselbe betrifft mein
Zahlungsansuchen Nr. 4. Zl. 206.955–
III.–14–49. Werde mich nach meiner
Ankunft bei Ihnen einfinden.

Hochachtungsvoll
Elisabeth Schoeller-Szüts

Betrifft: IV. Pressgasse 31 Wien, am 6.XI.1950
W 477

An die
M.Abt. 23!

Die M.Abt. 25, Referat Mitte ersucht um die preisliche Ueberprüfung des Nachtragoffertes. Da dieses Offert zu einer Schlußrechnung gehört, ersucht das Referat nach Ueberprüfung um telef. Anruf, damit die Schlußrechnung keine Verzögerung erfährt.

Telefon: B - 22 - 0 - 88

Der Referatsleiter,

Ing. Beck

MAGISTRAT DER STADT WIEN
~~Magistratsabteilung 23~~ B.D. Ref. Preisprüfung
Zahl 48-49/1950
Eingelangt - 6. Nov. 1950

Datum - 7. Nov. 1950
Dienststück an
Mag. Abt. 25 Ref. Mitte

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Betr.: Schlusszahlungsansuchen W 477
IV., Pressgasse 31

Wien, am 11.XI.1950

An die
Mag. Abt. 25
z.H. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

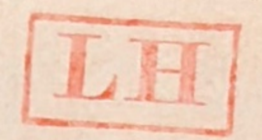
Die geringfügigen UEberschreitungen wurden belassen, da es sich um ein Schlusszahlungsansuchen handelt.
Die von der Mag. Abt. 23 geprüften Preise liegen bei.
Die 8%ige Sicherheitsreserve wird nicht überschritten.



Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez. 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

Zu Grundakt: W477

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zl. 242.899-III-14c/50

Schlussrechnungs-Baukontrolle am 28.November 1950.

Baustelle: Wien IV.,Pressgasse 31.
Eigent.: Schoeller-Szüts Elisabeth u.Teilhaber,
Wien I.,Regierungsgasse 1/89.

Reihung: 1a

Anwesend: Bmst. Beutel von der Abt.14c,
Fondswerber: Elisabeth Schoeller-Szüts,
Spengler Gustav Schiel, Dachdecker Michael Bernhofer u.
Bmst.Prokesch vertreten durch Wohak.

Einrichtung der Baustelle: ø

Vorgefundene Pläne: ø

Derzeitiger Bauzustand: Die im Grund- und Nachtragsansuchen genehmigten Arbeiten sind durchgeführt.

H. Faber — 196 49

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - für die durchgeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel: Ø

Sonstiges: Die Baukontrolle erfolgte auf Grund der vorliegenden Schlussrechnung.
Der Darlehenswerber erklärt mit dieser Schlussrechnung keine wie immer gearteten Nachforderungen an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu stellen.
Die Arbeiten wurden am 27. September 1950 beendet.

Der Fondswerber:
Elisabeth Schoeller-Szüts

xxxxxxxx

Bentel 22.12.50.
(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 25,

in Wien 17.,
Parhamerplatz 18,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

27. Dezember 1950.

[signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 10. Jan. 1951
Zahl W17/51
Beilagen

M. Abt. 25
Eingelangt
Zahl
Beilagen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhauswiederaufbaufonds)

226.263-II/14/51.

263

Bescheid:

B

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 8. Februar 1949, 206.995-III/14/48 - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien, IV., Preßgasse 31 - - - - - - -

Grundstück 818 -
Einlagezahl 643 -
der Katastralgemeinde Wieden - - - - - - - - - - - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, B.G.Bl. Nr. 13o/1948 unter den im obgenannten Zusicherungsbescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrage von S 42.000.- - - - zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 27. IX. 195o - - - - - - - - - beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am erteilt.~~

II. 1. Die am 9. XI. 195o - - - - - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit den seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 45.77o.-

(in Worten : vierzigfünftausendsiebenhundertsiebzig - - Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt.

3. Das in Abschnitt I dieses Bescheides genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Bevor daher die Restzahlung in der Höhe von S 4.07o.- - überwiesen werden kann, ist der mitfolgende Schuldscheinvordruck in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 3.77o.- - ob der Liegenschaft,

Einlagezahl 643 ------ der Katastralgemeinde Wieden ------ ----------- zu erwirken und dem Wohnhauswiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchsstand hervorgeht, zu übersenden. Nach Einlangen des ausgefertigten Schuldscheines und des Grundbuchsauszuges wird der Restbetrag angewiesen werden.

4. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 457.70 .

Diese teilt sich in zwei gleichhohe Tilgungsquoten, die bis zur vollen Tilgung des Darlehens an jedem 1. Jänner und 1. Juli fällig und zahlbar sind.

2. Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 228.85 ~~ist~~ war am 1. Jänner 1951 -- fällig. ~~und zahlbar.~~ Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem, diesem Tage folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S 228.85 bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 477 - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung : Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziffer 5, genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhauswiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten " Erlagscheines "), sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich :

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziffer 3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.:
   in Tilgungsquote S
   in Verzugszinsen S
   usw.

6. Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österreichischen Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhauswiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des h.o. Bescheides vom 8. Februar 1949, 2o6.995-III/14/48 - - - - bezw. des Schuldscheines vom 18. Februar 1949 auch weiterhin,

soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1 der Bundesverwaltungs-Abgabenverordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten. Der Darlehensnehmer wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschnitt III, Ziffer 3) an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1. Jänner oder 1. Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesonders dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX. Die gemäß Abschnitt III., Ziffer 2 am 1.I.1951 fällige erste Tilgungsquote ist zusammen mit der zweiten, fällig werdenden Tilgungsquote bis spätestens 1. VII. 1951 einzuzahlen.

X. Amtlich gestrichen wurde :
a) im Abschn. I der letzte Satz, bestehend aus sieben Druckworten und
b) " " III, Ziffer 2 die beiden letzten Worte des ersten Satzes.
Amtlich berichtigt wurde im Abschn III, Ziffer 2 ein Wort.

B e g r ü n d u n g :

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhauswiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs.(2) begründet.

Ergeht an :

1. (zweifach) mit Rückschein
Frau Marie Tinti, Frau Elisabeth Schoellier-Szüts, geb. Tinti,
Herr Leopold Tinti, Frau Pia Wällfort,
zuhanden der Bevollmächtigten, Frau Elisabeth S c h o e l l e r - S z ü t s,
W i e n , I.,
Regierungsg. 1,

2. (einfach) den Herrn Landeshauptmann für Wien, M.A. 25,
W i e n , XVII.,
zu Zl.: M.A. 25 F 498/48, Parhamerplatz 18, z.g.K.,

3. (einfach) die Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Gesch. Abt. III., wirtschaftl. Informationsdienst,
W i e n , III.,
Vord. Zollamtsstr. 7, z.g.K.

15. Jänner 1951.
Der Bundesminister :
i.V. K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt 24. ... 1951
Zahl F498/48
Beilagen ......

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
[signature]

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 1. Feb. 1951
Zahl W 76/51
Beilagen ......

